



Eidgenössisches Departement des Innern
Département fédéral de l'intérieur
Dipartimento federale dell'interio

Arzneimittelliste mit Tarif
Liste des médicaments avec tarif
Elenco dei medicinali con tariffa

Ausgabe 1.7.05/Edition 1.7.05/Edizione 1.7.05

Arzneimittelliste mit Tarif (ALT)

für die Krankenversicherer und für Leistungen an eidgenössische Dienststellen

Liste des médicaments avec tarif (LMT)

à l'usage des assureurs-maladie et pour les livraisons aux services fédéraux

Elenco dei medicinali con tariffa (EMT)

ad uso degli assicuratori-malattie e per la fornitura ai servizi federali

BBL, Vertrieb Publikationen, CH-3003 Bern

OFCL, Diffusion publications, CH-3003 Berne

UFCL, Distribuzione pubblicazioni, CH-3003 Berna

www.bbl.admin.ch/bundespublikationen

Inhaltsverzeichnis

Bemerkungen zur Arzneimittelliste mit Tarif

1. Rechtsgrundlagen	7
1.1 Auszug aus dem Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) vom 18. März 1994	7
1.2 Auszug aus der Verordnung über die Krankenversicherung (KVV) vom 27. Juni 1995.....	11
1.3 Auszug aus der Verordnung des Eidg. Departementes des Innern (EDI) über Leistungen in der obligatorischen Krankenpflege- versicherung (Krankenpflege-Leistungsverordnung, KLV) vom 29. September 1995	16
2. Allgemeine Bestimmungen.....	37

Arzneimittelliste mit Tarif

Inkrafttreten	48
I. Arzneimitteltarif.....	49
Aromatherapeutica	73
Blut- und Plasmapräparate	76
II. Bearbeitungstarif	77
III. Gefästarif.....	86

Table des matières

Remarques concernant la liste des médicaments avec tarif

1. Bases juridiques	17
1.1 Extraits de la loi fédérale sur l'assurance-maladie (LAMal) du 18 mars 1994	17
1.2 Extraits de l'ordonnance sur l'assurance-maladie (OAMal) du 27 juin 1995	21
1.3 Extraits de l'ordonnance du Département fédéral de l'intérieur (DFI) sur certaines prestations dans l'assurance obligatoire des soins en cas de maladie (Ordonnance sur les prestations de l'assurance des soins, OPAS) du 29 septembre 1995	26
2. Dispositions générales	40

Liste des médicaments avec tarif

Entrée en vigueur	48
I. Tarif des médicaments	49
Aromatherapeutica	73
Préparations de sang et de plasma	76
II. Tarif des manipulations	80
III. Tarif des récipients	88

Indice

Osservazioni concernenti l'elenco dei medicinali con tariffa

1. Basi Giuridiche	27
1.1 Estratti della legge federale sull'assicurazione malattie (LAMal) del 18 marzo 1994	27
1.2 Estratti dell'ordinanza sull'assicurazione malattie (OAMal) del 27 giugno 1995	31
1.3 Estratti dell'ordinanza concernente le prestazioni dell'assicurazione malattie obbligatoria delle cure medico-sanitarie (Ordinanza concernente le prestazioni dell'assicurazione delle cure medico-sanitarie, OPre) del 29 settembre 1995.....	36
2. Disposizioni generali.....	43

Elenco dei medicinali con tariffa

Entrata in vigore	48
I. Tariffa dei medicinali	49
Aromatherapeutica	73
Preparati di sangue e di plasma	76
II. Tariffa delle manipolazioni	83
III. Tariffa dei recipienti	90

1. Rechtsgrundlagen

1.1 Auszug aus dem Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) vom 18. März 1994

Art. 25 Allgemeine Leistungen bei Krankheit

¹ Die obligatorische Krankenpflegeversicherung übernimmt die Kosten für die Leistungen, die der Diagnose oder Behandlung einer Krankheit und ihrer Folgen dienen.

² Diese Leistungen umfassen:

- a. die Untersuchungen, Behandlungen und Pflegemassnahmen, die ambulant, bei Hausbesuchen, stationär, teilstationär oder in einem Pflegeheim durchgeführt werden von:
 - 1. Ärzten oder Ärztinnen,
 - 2. Chiropraktoren oder Chiropraktorinnen,
 - 3. Personen, die auf Anordnung oder im Auftrag eines Arztes oder einer Ärztin Leistungen erbringen;
- b. die ärztlich oder unter den vom Bundesrat bestimmten Voraussetzungen von Chiropraktoren oder Chiropraktorinnen verordneten Analysen, Arzneimittel und der Untersuchung oder Behandlung dienenden Mittel und Gegenstände;
- c. einen Beitrag an die Kosten von ärztlich angeordneten Badekuren;
- d. die ärztlich durchgeführten oder angeordneten Massnahmen der medizinischen Rehabilitation;
- e. den Aufenthalt in der allgemeinen Abteilung eines Spitals;
- f. den Aufenthalt in einer teilstationären Einrichtung;
- g. einen Beitrag an die medizinisch notwendigen Transportkosten sowie an die Rettungskosten;
- h. die Leistung der Apotheker und Apothekerinnen bei der Abgabe von nach Buchstabe b verordneten Arzneimitteln.

2. Abschnitt: Voraussetzungen und Umfang der Kostenübernahme

Art. 32 Voraussetzungen

¹ Die Leistungen nach den Artikeln 25–31 müssen wirksam, zweckmässig und wirtschaftlich sein. Die Wirksamkeit muss nach wissenschaftlichen Methoden nachgewiesen sein.

² Die Wirksamkeit, die Zweckmässigkeit und die Wirtschaftlichkeit der Leistungen werden periodisch überprüft.

4. Abschnitt: Tarife und Preise

Art. 43 Grundsatz

¹ Die Leistungserbringer erstellen ihre Rechnungen nach Tarifen oder Preisen.

² Der Tarif ist eine Grundlage für die Berechnung der Vergütung; er kann namentlich:

- a. auf den benötigten Zeitaufwand abstellen (Zeittarif);
- b. für die einzelnen Leistungen Taxpunkte festlegen und den Taxpunktwert bestimmen (Einzelleistungstarif);
- c. pauschale Vergütungen vorsehen (Pauschaltarif);
- d. zur Sicherung der Qualität die Vergütung bestimmter Leistungen ausnahmsweise von Bedingungen abhängig machen, welche über die Voraussetzungen nach den Artikeln 36–40 hinausgehen, wie namentlich vom Vorliegen der notwendigen Infrastruktur und der notwendigen Aus-, Weiter- oder Fortbildung eines Leistungserbringers (Tarifausschluss).

³ Der Pauschaltarif kann sich auf die Behandlung je Patient oder Patientin (Patientenpauschale) oder auf die Versorgung je Versichertengruppe (Versichertenpauschale) beziehen. Versichertenpauschalen können prospektiv aufgrund der in der Vergangenheit erbrachten Leistungen und der zu erwartenden Bedürfnisse festgesetzt werden (prospektives Globalbudget).

⁴ Tarife und Preise werden in Verträgen zwischen Versicherern und Leistungserbringern (Tarifvertrag) vereinbart oder in den vom Gesetz bestimmten Fällen von der zuständigen Behörde festgesetzt. Dabei ist auf eine betriebswirtschaftliche Bemessung und eine sachgerechte Struktur der Tarife zu achten. Bei Tarifverträgen zwischen Verbänden sind vor dem Abschluss die Organisationen anzuhören, welche die Interessen der Versicherten auf kantonaler oder auf Bundesebene vertreten.

⁵ Einzelleistungstarife müssen auf einer gesamtschweizerisch vereinbarten einheitlichen Tarifstruktur beruhen. Können sich die Tarifpartner nicht einigen, so legt der Bundesrat diese Tarifstruktur fest.

⁶ Die Vertragspartner und die zuständigen Behörden achten darauf, dass eine qualitativ hochstehende und zweckmässige gesundheitliche Versorgung zu möglichst günstigen Kosten erreicht wird.

⁷ Der Bundesrat kann Grundsätze für eine wirtschaftliche Bemessung und eine sachgerechte Struktur sowie für die Anpassung der Tarife aufstellen. Er sorgt für die Koordination mit den Tarifordnungen der anderen Sozialversicherungen.

Art. 52 Analysen und Arzneimittel, Mittel und Gegenstände

¹ Nach Anhören der zuständigen Kommissionen und unter Berücksichtigung der Grundsätze nach den Artikeln 32 Absatz 1 und 43 Absatz 6:

- a. erlässt das Departement:
 1. eine Liste der Analysen mit Tarif,
 2. eine Liste der in der Rezeptur verwendeten Präparate, Wirk- und Hilfsstoffe mit Tarif; dieser umfasst auch die Leistungen des Apothekers oder der Apothekerin,
 3. Bestimmungen über die Leistungspflicht und den Umfang der Vergütung bei Mitteln und Gegenständen, die der Untersuchung oder Behandlung dienen;
- b. erstellt das Bundesamt eine Liste der pharmazeutischen Spezialitäten und konfektionierten Arzneimittel mit Preisen (Spezialitätenliste). Diese hat auch die mit den Originalpräparaten austauschbaren preisgünstigeren Generika zu enthalten.

² Für Geburtsgebrechen werden die zum Leistungskatalog der Invalidenversicherung gehörenden therapeutischen Massnahmen in die Erlasse und Listen nach Absatz 1 aufgenommen.

³ Analysen, Arzneimittel und der Untersuchung oder der Behandlung dienende Mittel und Gegenstände dürfen höchstens nach den Tarifen, Preisen und Vergütungsansätzen gemäss Absatz 1 verrechnet werden. Der Bundesrat bezeichnet die im Praxislabor des Arztes oder der Ärztin vorgenommenen Analysen, für die der Tarif nach den Artikeln 46 und 48 festgesetzt werden kann.

6. Abschnitt: Kontrolle der Wirtschaftlichkeit und der Qualität der Leistungen

Art. 56 Wirtschaftlichkeit der Leistungen

¹ Der Leistungserbringer muss sich in seinen Leistungen auf das Mass beschränken, das im Interesse der Versicherten liegt und für den Behandlungszweck erforderlich ist.

² Für Leistungen, die über dieses Mass hinausgehen, kann die Vergütung verweigert werden. Eine nach diesem Gesetz dem Leistungserbringer zu Unrecht bezahlte Vergütung kann zurückgefordert werden. Rückforderungsberechtigt ist:

- a. im System des Tiers garant (Art. 42 Abs. 1) die versicherte Person oder nach Artikel 89 Absatz 3 der Versicherer;
- b. im System des Tiers payant (Art. 42 Abs. 2) der Versicherer.

³ Der Leistungserbringer muss dem Schuldner der Vergütung die direkten oder indirekten Vergünstigungen weitergeben, die ihm:

- a. ein anderer in seinem Auftrag tätiger Leistungserbringer gewährt;
- b. Personen oder Einrichtungen gewähren, welche Arzneimittel oder der Untersuchung oder Behandlung dienende Mittel oder Gegenstände liefern.

⁴ Gibt der Leistungserbringer die Vergünstigung nicht weiter, so kann die versicherte Person oder der Versicherer deren Herausgabe verlangen.

⁵ Leistungserbringer und Versicherer sehen in den Tarifverträgen Massnahmen zur Sicherstellung der Wirtschaftlichkeit der Leistungen vor. Sie sorgen insbesondere dafür, dass diagnostische Massnahmen nicht unnötig wiederholt werden, wenn Versicherte mehrere Leistungserbringer konsultieren.

3. Kapitel: Strafbestimmungen

Art. 92 Vergehen

Mit Gefängnis bis zu sechs Monaten oder mit Busse, sofern nicht ein mit einer höheren Strafe bedrohtes Verbrechen oder Vergehen des Strafgesetzbuches vorliegt, wird bestraft wer:

- a. sich durch unwahre oder unvollständige Angaben oder in anderer Weise der Versicherungspflicht ganz oder teilweise entzieht;
- b. durch unwahre oder unvollständige Angaben oder in anderer Weise für sich oder andere Leistungen nach diesem Gesetz, die ihm nicht zukommen, erwirkt;
- c. als Durchführungsorgan im Sinne dieses Gesetzes seine Pflichten, namentlich die Schweigepflicht, verletzt oder seine Stellung zum Nachteil Dritter, zum eigenen Vorteil oder zum unrechtmässigen Vorteil anderer missbraucht;
- d. Vergünstigungen nach Art. 56 Absatz 3 nicht weitergibt.

1.2 Auszug aus der Verordnung über die Krankenversicherung (KVV) vom 27. Juni 1995

Art. 63

¹ Die Arzneimittelliste mit Tarif (Art. 52 Abs. 1 Bst. a Ziff. 2 KVG) wird in der Regel jährlich herausgegeben. Ihr Titel und die Fundstelle werden in der Amtlichen Sammlung des Bundesrechts veröffentlicht.

² Für die Aufnahme eines Arzneimittels in die Arzneimittelliste mit Tarif finden die Bestimmungen über die Spezialitätenliste sinngemäss Anwendung.

4. Abschnitt: Spezialitätenliste

Art. 65 Aufnahmebedingungen

¹ Ein verwendungsfertiges Arzneimittel kann in die Spezialitätenliste aufgenommen werden, wenn es über eine gültige Zulassung des Schweizerischen Heilmittelinstituts, Swissmedic verfügt.

² Die verwendungsfertigen Arzneimittel müssen wirksam, zweckmässig und wirtschaftlich sein.

³ Für die Beurteilung der Wirksamkeit kann das Departement nähere Vorschriften über die anzuwendenden Kriterien aufstellen. Die Beurteilung der Wirksamkeit von verwendungsfertigen allopathischen Arzneimitteln muss sich in jedem Fall auf klinisch kontrollierte Studien abstützen.

^{3bis} Die Wirtschaftlichkeit wird aufgrund des Vergleiches mit anderen verwendungsfertigen Arzneimitteln und der Preisgestaltung im Ausland beurteilt. Der Auslandspreisvergleich erfolgt summarisch, wenn dieser mangels Zulassung in den Vergleichsländern im Zeitpunkt des Gesuchs um Aufnahme nicht oder nur unvollständig vorgenommen werden kann.

⁴ Die Kosten für Forschung und Entwicklung sind bei der Beurteilung der Wirtschaftlichkeit eines Originalpräparates (Art. 66 Abs. 1) angemessen zu berücksichtigen. Zur Abgeltung dieser Kosten wird im Preis ein Innovationszuschlag berücksichtigt, wenn das verwendungsfertige Arzneimittel in der medizinischen Behandlung einen Fortschritt bedeutet.

⁵ Bei Generika (Art. 66 Abs. 2) werden bei der Beurteilung der Wirtschaftlichkeit die geringeren Kosten für die Entwicklung im Vergleich zum Originalpräparat berücksichtigt.

⁶ Verwendungsfertige Arzneimittel, für welche Publikumswerbung betrieben wird, werden nicht in die Spezialitätenliste aufgenommen.

^{6bis} Verwendungsfertige Arzneimittel werden unter dem Vorbehalt in die Spezialitätenliste aufgenommen, dass die Wirtschaftlichkeit innert 24 Monaten erneut vom BAG überprüft wird. Die Aufnahme kann mit Bedingungen und Auflagen verbunden werden.

⁷ Verwendungsfertige Arzneimittel werden nach Ablauf des Patentschutzes, jedoch spätestens 15 Jahre nach ihrer Aufnahme in die Spezialitätenliste durch das BAG daraufhin überprüft, ob sie die Aufnahmebedingungen noch erfüllen. Die Nummern der Patente und der Schutzzertifikate sind dem BAG anzugeben. Verfahrenspatente werden bei der Überprüfung nicht berücksichtigt.

Art. 66 Begriffe

¹ Als Originalpräparate gelten von einer Herstellerin oder einem Hersteller aufgrund eigener Forschung entwickelte verwendungsfertige Arzneimittel, deren Wirkstoff oder deren Darreichungsform als erster bzw. erste vom Schweizerischen Heilmittelinstitut, Swissmedic zugelassen wurde.

² Als Generika gelten verwendungsfertige Arzneimittel, die sich bezüglich ihres Wirkstoffes, ihrer Darreichungsform und ihrer Dosierung an ein beim Schweizerischen Heilmittelinstitut, Swissmedic zugelassenes Originalpräparat anlehnen.

Art. 67 Preise

¹ Die Spezialitätenliste enthält die bei Abgabe durch Apothekerinnen und Apotheker, Ärztinnen und Ärzte sowie Spitäler und Pflegeheime massgebenden Höchstpreise.

^{1bis} Der Höchstpreis besteht aus dem Fabrikabgabepreis und dem Vertriebsanteil.

^{1ter} Der Fabrikabgabepreis gilt die Leistungen, Abgaben inbegriffen, der Herstellungs- und der Vertriebsfirma bis zur Ausgabe ab Lager in der Schweiz ab.

^{1quater} Der Vertriebsanteil gilt die logistischen Leistungen ab, insbesondere die mit dem Transport, der Lagerhaltung, der Abgabe und dem Inkasso verbundenen Betriebs- und Investitionskosten.

² Für die Erhöhung der in der Spezialitätenliste festgesetzten Preise bedarf es einer Bewilligung des BAG. Die Bewilligung kann nur erteilt werden, wenn:

- a. das Arzneimittel die Aufnahmebedingungen noch erfüllt;
- b. seit der Aufnahme oder der letzten Preiserhöhung mindestens zwei Jahre verstrichen sind.

^{2bis} Ergibt die Überprüfung der Wirtschaftlichkeit nach Artikel 65 Absatz 6^{bis}, dass der bei der Aufnahme verfügte Höchstpreis zu hoch war, so verfügt das BAG eine angemessene Preissenkung.

^{2ter} Übersteigt der bei der Aufnahme dem verfügbaren Höchstpreis zugrunde gelegte Fabrikabgabepreis den bei der Überprüfung der Wirtschaftlichkeit ermittelten Fabrikabgabepreis um mehr als 3 Prozent und betragen die dadurch erzielten Mehreinnahmen mindestens 20 000 Franken, kann das BAG das gesuchstellende Unternehmen zur Rückerstattung der seit der Aufnahme erzielten Mehreinnahmen an die Gemeinsame Einrichtung nach Artikel 18 des Gesetzes verpflichten.

³ Nach 15jährigem Eintrag in der Spezialitätenliste kann das BAG eine angemessene Preissenkung anordnen. Dabei fällt bei Originalpräparaten der Innovationszuschlag weg. Das BAG kann die Preissenkung mit den Herstellern oder den Importeuren vereinbaren.

Art. 68 Streichung

¹ Ein in der Spezialitätenliste aufgeführtes verwendungsfertiges Arzneimittel wird gestrichen, wenn:

- a. es nicht mehr alle Aufnahmebedingungen erfüllt;
- b. der in der jeweils geltenden Liste enthaltene Preis ohne Zustimmung des BAG erhöht wird;
- c. die Firma, auf welche das verwendungsfertige Arzneimittel zugelassen ist, die mit der Verfügung nach Artikel 65 Absatz 6^{bis} verbundenen Auflagen und Bedingungen nicht erfüllt;
- d. die Firma, auf welche das verwendungsfertige Arzneimittel zugelassen ist, direkt oder indirekt Publikumswerbung dafür betreibt;
- e. die Gebühren oder Kosten nach Artikel 71 nicht rechtzeitig entrichtet werden.

² Streichungen werden drei Monate nach ihrer Veröffentlichung im Bulletin des Bundesamtes für Gesundheit (Art. 72 Bst. a) wirksam. Beim Vorliegen besonderer Gründe werden sie mit der Veröffentlichung wirksam.

Art. 69 Gesuche

¹ Das Gesuch um Aufnahme eines verwendungsfertigen Arzneimittels in die Spezialitätenliste ist beim BAG einzureichen.

² Für jede Änderung eines in die Spezialitätenliste aufgenommenen verwendungsfertigen Arzneimittels oder seines Preises ist ein neues Gesuch einzureichen. Bei Änderung in der Zusammensetzung der Wirkstoffe ist dem Gesuch

die geänderte Zulassung des Schweizerischen Heilmittelinstituts, Swissmedic beizulegen.

³ Aus den Unterlagen, die dem Gesuch beigelegt sind, muss hervorgehen, dass die Aufnahmebedingungen erfüllt sind.

⁴ Das Gesuch um Aufnahme in die Spezialitätenliste kann eingereicht werden, wenn die vom Schweizerischen Heilmittelinstitut, Swissmedic im Rahmen der Voranzeige nach Artikel 6 der Verordnung vom 17. Oktober 2001¹ über die Arzneimittel bestätigten Angaben zur Indikation und zur Dosierung vorliegen. Das BAG tritt auf das Gesuch ein, sobald ihm die dazu gehörende Dokumentation vollständig vorliegt.

Art. 69a Unterlagen zur Überprüfung der Wirtschaftlichkeit

Die Unterlagen, die für die Überprüfung der Wirtschaftlichkeit nach Artikel 65 Absatz 6^{bis} erforderlich sind, sind spätestens 18 Monate nach der Aufnahme in die Spezialitätenliste beim BAG einzureichen

Art. 70 Aufnahme ohne Gesuch

Das BAG kann ein vom Schweizerischen Heilmittelinstitut, Swissmedic zugelassenes verwendungsfertiges Arzneimittel, das für die medizinische Behandlung von grosser Bedeutung ist, auch ohne Antrag des Herstellers oder Importeurs oder gegen dessen Antrag in die Spezialitätenliste aufnehmen oder darin belassen. Es legt dabei die Höhe der Vergütung fest, welche der Versicherer zu übernehmen hat.

Art. 71 Gebühren und Kosten

¹ Für jedes Gesuch hat der Gesuchsteller eine Gebühr zu entrichten.

² Ausserordentliche Auslagen, namentlich für weitere Expertisen, können zusätzlich in Rechnung gestellt werden.

³ Für jedes in die Spezialitätenliste aufgenommene Arzneimittel sowie für jede darin aufgeführte Packung ist jährlich eine Gebühr zu bezahlen. Diese deckt die Kosten der Herausgabe der Spezialitätenliste.

⁴ Das Departement setzt die Höhe der Gebühren fest.

¹ SR 812.212.21

5. Abschnitt: Gemeinsame Bestimmungen für die Analysenliste, die Arzneimittelliste mit Tarif und die Spezialitätenliste

Art. 72 Veröffentlichungen im Bulletin des Bundesamtes für Gesundheit

Im Bulletin des Bundesamtes für Gesundheit werden veröffentlicht:

- a. Streichungen aus der Spezialitätenliste;
- b. andere Änderungen der Spezialitätenliste;
- c. Änderungen der Arzneimittelliste mit Tarif, die keine Neuauflage dieser Liste erfordern;
- d. Änderungen der Analysenliste, die ausserhalb der halbjährlichen Herausgaben wirksam werden.

Art. 73 Limitierungen

Die Aufnahme in eine Liste kann unter der Bedingung einer Limitierung erfolgen. Die Limitierung kann sich insbesondere auf die Menge oder die medizinischen Indikationen beziehen.

Art. 74 Gesuche und Vorschläge

Das BAG kann, nach Anhören der zuständigen Kommission, Weisungen über die Form, den Inhalt und die Einreichungsfrist von Gesuchen betreffend die Spezialitätenliste und Vorschläge betreffend die Analysenliste oder die Arzneimittelliste mit Tarif erlassen.

Art. 75 Nähere Vorschriften

Das Departement erlässt, nach Anhören der zuständigen Kommissionen, nähere Vorschriften über die Erstellung der Listen, insbesondere über den Inhalt und die Kriterien der Wirtschaftlichkeitsprüfung bei Arzneimitteln.

1.3 Auszug aus der Verordnung des Eidg. Departementes des Innern (EDI) über Leistungen in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (Krankenpflege-Leistungsverordnung, KLV) vom 29. September 1995

2. Abschnitt: Arzneimittelliste mit Tarif

Art. 29

¹ Die Liste nach Artikel 52 Absatz 1 Buchstabe a Ziffer 2 KVG gehört unter dem Titel Arzneimittelliste mit Tarif (abgekürzt «ALT») als Anhang 4 zu dieser Verordnung.

² Die Arzneimittelliste mit Tarif wird in der Amtlichen Sammlung des Bundesrechts (AS) und in der Systematischen Sammlung des Bundesrechts (SR) nicht veröffentlicht. Sie wird in der Regel jährlich herausgegeben und kann beim Bundesamt für Bauten und Logistik (BBL), Vertrieb Publikationen, CH-3003 Bern, bestellt werden.

1. Bases juridiques

1.1 Extraits de la loi fédérale sur l'assurance-maladie (LAMal) du 18 mars 1994

Art. 25 Prestations générales en cas de maladie

¹ L'assurance obligatoire des soins prend en charge les coûts des prestations qui servent à diagnostiquer ou à traiter une maladie et ses séquelles.

² Ces prestations comprennent:

- a. les examens, traitements et soins dispensés sous forme ambulatoire au domicile du patient, en milieu hospitalier ou semi-hospitalier ou dans un établissement médico-social par:
 1. des médecins,
 2. des chiropraticiens,
 3. des personnes fournissant des prestations sur prescription ou sur mandat médical;
- b. les analyses, médicaments, moyens et appareils diagnostiques ou thérapeutiques prescrits par un médecin ou, dans les limites fixées par le Conseil fédéral, par un chiropraticien;
- c. une participation aux frais des cures balnéaires prescrites par un médecin;
- d. les mesures de réadaptation effectuées ou prescrites par un médecin;
- e. le séjour en division commune d'un hôpital;
- f. le séjour dans une institution prodiguant des soins semi-hospitaliers;
- g. une contribution aux frais de transport médicalement nécessaires ainsi qu'aux frais de sauvetage;
- h. les prestations des pharmaciens lors de la remise des médicaments prescrits conformément à la let. b.

Section 2: Conditions et étendue de la prise en charge des coûts

Art. 32 Conditions

¹ Les prestations mentionnées aux articles 25 à 31 doivent être efficaces, appropriées et économiques. L'efficacité doit être démontrée selon des méthodes scientifiques.

² L'efficacité, l'adéquation et le caractère économique des prestations sont ré-examinés périodiquement.

Section 4: Tarifs et prix

Art. 43 Principe

¹ Les fournisseurs de prestations établissent leurs factures sur la base de tarifs ou de prix.

² Le tarif est une base de calcul de la rémunération; il peut notamment:

- a. se fonder sur le temps consacré à la prestation (tarif au temps consacré);
- b. attribuer des points à chacune des prestations et fixer la valeur du point (tarif à la prestation);
- c. prévoir un mode de rémunération forfaitaire (tarif forfaitaire);
- d. soumettre, à titre exceptionnel, en vue de garantir leur qualité, la rémunération de certaines prestations à des conditions supérieures à celles prévues par les art. 36 à 40, notamment à celles qui prévoient que les fournisseurs disposent de l'infrastructure, de la formation de base, de la formation post-graduée ou de la formation continue nécessaires (exclusion tarifaire).

³ Le tarif forfaitaire peut se rapporter au traitement par patient (forfait par patient) ou aux soins par groupe d'assurés (forfait par groupe d'assurés). Les forfaits par groupe d'assurés peuvent être fixés, de manière prospective, sur la base des prestations fournies dans le passé et des besoins futurs (budget global prospectif).

⁴ Les tarifs et les prix sont fixés par convention entre les assureurs et les fournisseurs de prestations (convention tarifaire) ou, dans les cas prévus par la loi, par l'autorité compétente. Ceux-ci veillent à ce que les conventions tarifaires soient fixées d'après les règles applicables en économie d'entreprise et structurées de manière appropriée. Lorsqu'il s'agit de conventions conclues entre des fédérations, les organisations qui représentent les intérêts des assurés sur le plan cantonal ou fédéral sont entendues avant la conclusion.

⁵ Les tarifs à la prestation doivent se fonder sur une structure tarifaire uniforme, fixée par convention sur le plan suisse. Si les partenaires tarifaires ne peuvent s'entendre sur une structure tarifaire uniforme, le Conseil fédéral la fixe.

⁶ Les parties à la convention et les autorités compétentes veillent à ce que les soins soient appropriés et leur qualité de haut niveau, tout en étant le plus avantageux possible.

⁷ Le Conseil fédéral peut établir des principes visant à ce que les tarifs soient fixés d'après les règles d'une saine gestion économique et structurés de manière appropriée; il peut aussi établir des principes relatifs à leur adaptation. Il veille à la coordination de ces tarifs avec les régimes tarifaires des autres assurances sociales.

Art. 52 Analyses et médicaments; moyens et appareils

¹ Après avoir consulté les commissions compétentes et conformément aux principes des art. 32, al. 1, et 43, al. 6:

a. le département édicte:

1. une liste des analyses avec tarif;
2. une liste avec tarif des produits et des substances actives et auxiliaires employés pour la prescription magistrale; le tarif comprend aussi les prestations du pharmacien;
3. des dispositions sur l'obligation de prise en charge et l'étendue de la rémunération des moyens et d'appareils diagnostiques ou thérapeutiques;

b. l'office établit une liste, avec prix, des préparations pharmaceutiques et des médicaments confectionnés (liste des spécialités). Celle-ci doit également comprendre les génériques meilleur marché qui sont interchangeables avec les préparations originales.

² En matière d'infirmités congénitales, les mesures thérapeutiques du catalogue des prestations de l'assurance invalidité sont reprises dans les dispositions et listes établies en vertu de l'al. 1.

³ Les analyses, médicaments, moyens et appareils diagnostiques ou thérapeutiques peuvent être facturés au plus d'après les tarifs, prix et taux de rémunération au sens de l'al. 1. Le Conseil fédéral désigne les analyses effectuées au cabinet du médecin pour lesquelles le tarif peut être fixé d'après les art. 46 et 48.

Section 6: Contrôle du caractère économique et de la qualité des prestations

Art. 56 Caractère économique des prestations

¹ Le fournisseur de prestations doit limiter ses prestations à la mesure exigée par l'intérêt de l'assuré et le but du traitement.

² La rémunération des prestations qui dépassent cette limite peut être refusée. Le fournisseur de prestations peut être tenu de restituer les sommes reçues à tort au sens de la présente loi. Ont qualité pour demander la restitution:

- a. l'assuré ou, conformément à l'art. 89, al. 3, l'assureur dans le système du tiers garant (art. 42, al. 1);
- b. l'assureur dans le système du tiers payant (art. 42, al. 2).

³ Le fournisseur de prestations doit répercuter sur le débiteur de la rémunération les avantages directs ou indirects qu'il perçoit:

- a. d'un autre fournisseur de prestations agissant sur son mandat;
- b. de personnes ou d'institutions qui fournissent des médicaments ou des moyens et appareils diagnostiques ou thérapeutiques.

⁴ Si le fournisseur de prestations ne répercute pas cet avantage, l'assuré ou l'assureur peut en exiger la restitution.

⁵ Les fournisseurs de prestations et les assureurs prévoient dans les conventions tarifaires des mesures destinées à garantir le caractère économique des prestations. Ils veillent en particulier à éviter une répétition inutile d'actes diagnostiques lorsqu'un assuré consulte plusieurs fournisseurs de prestations.

Chapitre 3: Dispositions pénales

Art. 92 Délits

Sera puni de l'emprisonnement pour six mois au plus ou d'une amende, à moins qu'il ne s'agisse d'un crime ou d'un délit passible d'une peine plus lourde prévue par le code pénal, quiconque:

- a. se sera dérobé, partiellement ou totalement, à l'obligation de s'assurer, par des indications fausses ou incomplètes ou de toute autre manière;
- b. aura obtenu pour lui-même ou pour autrui, sur la base de la présente loi, une prestation qui ne lui revient pas, par des indications fausses ou incomplètes ou de toute autre manière;
- c. aura, en sa qualité d'organe d'exécution au sens de la présente loi, violé ses obligations, notamment celle de garder le secret, ou aura abusé de sa fonction au détriment d'un tiers, pour se procurer un avantage ou pour procurer à un tiers un avantage illicite.
- d. ne répercutera pas les avantages au sens de l'art. 56, al. 3.

1.2 Extraits de l'ordonnance sur l'assurance-maladie (OAMal) du 27 juin 1995

Section 3: Liste des médicaments avec tarif

Art. 63

¹ La liste des médicaments avec tarif (art. 52, 1^{er} al., let. a, ch. 2, LAMal) paraît en principe chaque année. Le titre et la référence en sont publiés dans le Recueil officiel du droit fédéral.

² Les dispositions relatives à la liste des spécialités s'appliquent par analogie à l'admission dans la liste des médicaments avec tarif.

Section 4: Liste des spécialités

Art. 65 Conditions d'admission

¹ Un médicament prêt à l'emploi peut être admis dans la liste des spécialités s'il dispose d'une autorisation valable de l'Institut suisse des produits thérapeutiques, Swissmedic.

² Les médicaments prêts à l'emploi doivent être efficaces, appropriés et économiques.

³ Le département peut édicter des dispositions détaillées sur les critères applicables lors de l'évaluation de l'efficacité. L'évaluation de l'efficacité des médicaments allopathiques prêts à l'emploi doit dans chaque cas s'appuyer sur des études cliniques contrôlées.

^{3bis} Le caractère économique est évalué sur la base d'une comparaison avec d'autres médicaments prêts à l'emploi et avec les prix pratiqués à l'étranger. La comparaison avec les prix pratiqués à l'étranger se fait de façon sommaire quand, au moment de la demande d'admission, elle ne peut pas être effectuée ou ne peut l'être que partiellement en raison de l'absence d'autorisation dans les pays de référence.

⁴ Les coûts de recherche et de développement doivent être pris en compte de manière appropriée lors de l'évaluation du caractère économique d'une préparation originale (art. 66, al. 1). Il est tenu compte de ces coûts par une prime à l'innovation comprise dans le prix si le médicament prêt à l'emploi représente un progrès pour le traitement médical.

⁵ Lors de l'évaluation du caractère économique de génériques (art. 66, 2^e al.), il est tenu compte du fait que les coûts de développement sont moins élevés que pour les préparations originales.

⁶ Les médicaments prêts à l'emploi qui font l'objet d'une réclame publique ne sont pas admis dans la liste des spécialités.

^{6bis} Les médicaments prêts à l'emploi sont admis dans la liste des spécialités sous réserve que leur caractère économique soit réexaminé par l'OFSP dans les 24 mois qui suivent leur admission. Celle-ci peut être assortie de conditions et de charges.

⁷ A l'expiration de la protection du brevet, mais au plus tard 15 ans après l'admission des médicaments prêts à l'emploi dans la liste des spécialités, l'OFSP réexamine s'ils remplissent toujours les conditions d'admission. Les numéros des brevets et des certificats de protection doivent être fournis à l'OFSP. Les brevets de procédé ne sont pas pris en considération lors de ce réexamen.

Art. 66 Définitions

¹ Sont réputés préparations originales les médicaments prêts à l'emploi qui résultent des recherches du fabricant et dont la substance active ou la forme galénique sont les premières à avoir été autorisées par l'Institut suisse des produits thérapeutiques, Swissmedic.

² Sont réputés génériques les médicaments prêts à l'emploi qui imitent, en ce qui concerne leur substance active, leur forme galénique et leur dosage, une préparation originale autorisée par l'Institut suisse des produits thérapeutiques, Swissmedic.

Art. 67 Prix

¹ La liste des spécialités contient les prix maximums déterminants pour la remise des médicaments par les pharmaciens, les médecins, les hôpitaux et les établissements médico-sociaux.

^{1bis} Le prix maximum se compose du prix de fabrique et de la part relative à la distribution.

^{1ter} Le prix de fabrique rémunère les prestations, redevances comprises, du fabricant et du distributeur jusqu'à la sortie de l'entrepôt, en Suisse.

^{1quater} La part relative à la distribution rémunère les prestations logistiques, en particulier les coûts d'exploitation et d'investissement liés au transport, au stockage, à la remise et à l'encaissement.

² Les prix fixés dans la liste des spécialités ne peuvent être augmentés que sur autorisation de l'OFSP. Celle-ci ne peut être accordée que si:

- a. le médicament remplit encore les conditions d'admission;
- b. deux années au moins se sont écoulées depuis l'admission du médicament dans la liste des spécialités ou depuis la dernière augmentation du prix.

^{2bis} Si l'examen du caractère économique selon l'art. 65, al. 6^{bis} montre que le prix maximum décidé lors de l'admission était trop élevé, l'OFSP décide d'une baisse de prix appropriée.

^{2ter} Si le prix de fabrique à la base du prix maximum fixé lors de l'admission est supérieur de plus de 3% au prix de fabrique calculé lors du réexamen du caractère économique et que l'excédent de recettes ainsi réalisé atteint au moins 20 000 francs, l'OFSP peut obliger l'entreprise requérante à rembourser à l'institution commune prévue à l'art. 18 de la loi l'excédent de recettes perçu depuis l'admission.

³ Lorsqu'un médicament est inscrit dans la liste des spécialités depuis quinze ans, l'OFSP peut réduire son prix de manière appropriée. Dans ce cas, la prime à l'innovation accordée pour les préparations originales est supprimée. L'OFSP peut convenir de la réduction du prix d'entente avec les fabricants ou les importateurs.

Art. 68 Radiation

¹ Un médicament prêt à l'emploi admis dans la liste des spécialités doit en être radié:

- a. s'il ne remplit plus toutes les conditions d'admission;
- b. si le prix indiqué sur la liste en vigueur a été augmenté sans l'accord de l'OFSP;
- c. si l'entreprise qui a obtenu l'autorisation du médicament ne respecte pas les conditions et les charges dont celle-ci a été assortie conformément à l'art. 65, al. 6^{bis};
- d. si l'entreprise qui a obtenu l'admission du médicament fait, directement ou indirectement, de la réclame publique en faveur de ce dernier;
- e. si les émoluments ou les frais selon l'art. 71 ne sont pas payés à temps.

² La radiation prend effet trois mois après avoir été publiée dans le bulletin de l'Office fédéral de la santé publique (art. 72, let. a). Si des motifs particuliers le justifient, elle prend effet en même temps que la publication.

Art. 69 Demandes

¹ Les demandes d'admission d'un médicament prêt à l'emploi dans la liste des spécialités doivent être déposées auprès de l'OFSP.

² Une nouvelle demande doit être déposée pour toute modification d'un médicament prêt à l'emploi inscrit dans la liste des spécialités ou de son prix. Lorsque la composition des substances actives a été modifiée, l'acte d'autorisation modifié de l'Institut suisse des produits thérapeutiques, Swissmedic, doit être joint à la demande.

³ La documentation jointe à la demande doit faire apparaître que les conditions d'admission sont remplies.

⁴ La demande d'admission dans la liste des spécialités peut être déposée lorsque les données en matière d'indications et de dosages confirmées par l'Institut suisse des produits thérapeutiques, Swissmedic, dans le cadre du préavis visé à l'art. 6 de l'ordonnance du 17 octobre 2001¹ sur les médicaments sont disponibles. L'OFSP examine la demande dès que la documentation complète est en sa possession.

Art. 69a Documentation pour le réexamen du caractère économique

La documentation exigée pour le réexamen au sens de l'art. 65, al. 6^{bis}, doit être transmise à l'OFSP au plus tard 18 mois après l'admission dans la liste des spécialités.

Art. 70 Inscription non demandée

L'OFSP peut inscrire ou maintenir dans la liste des spécialités un médicament prêt à l'emploi qui a été autorisé par l'Institut suisse des produits thérapeutiques, Swissmedic, et qui est d'une grande importance pour le traitement médical, même lorsque le fabricant ou l'importateur n'a pas demandé son inscription ou qu'il a demandé sa radiation. Dans ce cas, l'OFSP fixe le montant à rembourser par l'assureur.

Art. 71 Emoluments et taxes

¹ Pour chaque demande, le requérant doit payer un émolument.

² Les frais extraordinaires, notamment lorsqu'ils sont dus à des expertises complémentaires, peuvent être facturés en plus.

³ Un émolument doit être payé chaque année pour tout médicament figurant sur la liste des spécialités, ainsi que pour chaque emballage qui y est mentionné. Cet émolument couvre les frais de publication de la liste des spécialités.

¹ RS 812.212.21

⁴ Le département fixe le montant des émoluments.

Section 5: Dispositions communes pour la Liste des analyses, la Liste des médicaments avec tarif et la Liste des spécialités

Art. 72 Publications dans le bulletin de l'Office fédéral de la santé publique

Sont publiées dans le bulletin de l'Office fédéral de la santé publique:

- a. les radiations de la liste des spécialités;
- b. les autres modifications de la liste des spécialités;
- c. les modifications de la liste des médicaments avec tarif qui ne nécessitent pas une nouvelle parution de celle-ci;
- d. les modifications de la liste des analyses qui prennent effet en dehors des parutions semestrielles.

Art. 73 Limitations

L'admission dans une liste peut être assortie d'une limitation. Celle-ci peut notamment se rapporter à la quantité ou aux indications médicales.

Art. 74 Demandes et propositions

L'OFSP peut, après avoir consulté la commission compétente, émettre des directives sur la forme, le contenu et le délai de remise des demandes relatives à la liste des spécialités et des propositions concernant la liste des analyses ou la liste des médicaments avec tarif.

Art. 75 Prescriptions de détail

Le département édicte, après avoir consulté les commissions compétentes, des prescriptions de détail sur l'établissement des listes, en particulier sur le contenu et les critères de l'examen du caractère économique des médicaments.

1.3 Extraits de l'ordonnance du Département fédéral de l'intérieur (DFI) sur certaines prestations dans l'assurance obligatoire des soins en cas de maladie (Ordonnance sur les prestations de l'assurance des soins, OPAS) du 29 septembre 1995

Section 2: Liste des médicaments avec tarif

Art. 29

¹ La liste prévue à l'article 52, 1^{er} alinéa, lettre a, chiffre 2, LAMal, fait partie intégrante de la présente ordonnance dont elle constitue l'annexe 4 portant le titre Liste des médicaments avec tarif (abrégé «LMT»).

² La liste des médicaments avec tarif n'est pas publiée au Recueil officiel des lois fédérales (RO) ni au Recueil systématique du droit fédéral (RS). Elle paraît en principe une fois par an et peut être commandée auprès de l'Office fédéral des constructions et de la logistique (OFCL), Diffusion des publications, CH-3003 Berne.

1. Basi Giuridiche

1.1 Estratti della legge federale sull'assicurazione malattie (LAMal) del 18 marzo 1994

Art. 25 Prestazioni generali in caso di malattia

¹ L'assicurazione obbligatoria delle cure medico-sanitarie assume i costi delle prestazioni atte a diagnosticare o a curare una malattia e i relativi postumi.

² Queste prestazioni comprendono:

- a. gli esami, le terapie e le cure dispensate ambulatorialmente, al domicilio del paziente, in ospedale, parzialmente in ospedale o in una casa di cura:
 - 1. dal medico;
 - 2. dal chiropratico;
 - 3. da persone che effettuano prestazioni previa prescrizione o indicazione medica;
- b. le analisi, i medicinali, i mezzi e gli apparecchi diagnostici e terapeutici prescritti dal medico o, nei limiti stabiliti dal Consiglio federale, dal chiropratico;
- c. un contributo alle spese di cure balneari prescritte dal medico;
- d. i provvedimenti di riabilitazione medica, eseguiti o prescritti dal medico;
- e. la degenza nel reparto comune di un ospedale;
- f. la degenza in un istituto che fornisce prestazioni semiospedaliere;
- g. un contributo alle spese di trasporto necessarie dal profilo medico e alle spese di salvataggio;
- h. la prestazione effettuata dal farmacista al momento di fornire i medicinali prescritti dal medico secondo la lettera b.

Sezione 2: Presupposti e entità dell'assunzione dei costi

Art. 32 Condizioni

¹ Le prestazioni di cui agli articoli 25–31 devono essere efficaci, appropriate ed economiche. L'efficacia deve essere comprovata secondo metodi scientifici.

² L'efficacia, l'appropriatezza e l'economicità delle prestazioni sono riesaminate periodicamente.

Sezione 4: Tariffe e prezzi

Art. 43 Principio

¹ I fornitori di prestazioni stendono le loro fatture secondo tariffe o prezzi.

² La tariffa è una base di calcolo della remunerazione. In particolare essa può:

- a. fondarsi sul tempo dedicato alla prestazione (tariffa temporale);
- b. attribuire punti per prestazione e fissare il valore del punto (tariffa per singola prestazione);
- c. prevedere remunerazioni forfettarie (tariffa forfettaria);
- d. a titolo eccezionale, sottoporre le remunerazioni di determinate prestazioni, al fine di garantirne la qualità, a condizioni più severe di quelle previste dagli articoli 36–40, quali in particolare l'esistenza delle infrastrutture necessarie e di una formazione di base, di un aggiornamento o di un perfezionamento idonei (esclusione tariffale).

³ La tariffa forfettaria può riferirsi alla cura del singolo paziente (tariffa forfettaria per paziente) o di gruppi di assicurati (tariffa forfettaria per gruppo d'assicurati). Le tariffe forfettarie per gruppo d'assicurati possono essere stabilite prospettivamente in base a prestazioni fornite in precedenza e a bisogni futuri (stanziamento globale di bilancio prospettivo).

⁴ Le tariffe e i prezzi sono stabiliti per convenzione tra gli assicuratori e i fornitori di prestazioni (convenzione tariffale) oppure dalle autorità competenti nei casi previsti dalla legge. Occorre vegliare affinché le convenzioni tariffali siano stabilite secondo le regole dell'economia e adeguatamente strutturate. Nel caso di convenzioni tra associazioni, prima della loro conclusione devono essere sentite le organizzazioni che rappresentano gli interessi degli assicurati a livello cantonale o federale.

⁵ Le tariffe per singola prestazione devono basarsi su una struttura tariffale uniforme, stabilita per convenzione a livello nazionale. Se le parti alla convenzione non si accordano sulla struttura tariffale uniforme, quest'ultima è stabilita dal Consiglio federale.

⁶ Le parti alla convenzione e le autorità competenti devono vigilare affinché si conseguano cure appropriate e di alto livello qualitativo, a costi il più possibile convenienti.

⁷ Il Consiglio federale può stabilire principi affinché le tariffe siano calcolate secondo le regole dell'economia e adeguatamente strutturate; può anche fissare norme relative all'adeguamento delle tariffe. Esso provvede al coordinamento con gli ordinamenti tariffali delle altre assicurazioni sociali.

Art. 52 Analisi e medicinali, mezzi e apparecchi

¹ Sentite le competenti commissioni e conformemente ai principi di cui agli articoli 32 capoverso 1 e 43 capoverso 6:

- a. il Dipartimento emana:
 - 1. un elenco delle analisi con tariffa;

2. un elenco, con tariffa, dei preparati e delle sostanze attive e ausiliarie impiegati per la prescrizione magistrale; la tariffa comprende anche le prestazioni del farmacista;
 3. disposizioni sull'obbligo d'assunzione delle prestazioni e sull'entità della remunerazione di mezzi e d'apparecchi diagnostici e terapeutici;
- b. l'Ufficio federale appronta un elenco delle specialità farmaceutiche e dei medicinali confezionati, con l'indicazione dei prezzi (elenco delle specialità). Tale elenco deve contenere anche i prodotti generici a prezzi più vantaggiosi che possono sostituire i preparati originali.

² In materia di infermità congenite, le terapie che figurano nel catalogo delle prestazioni dell'assicurazione per l'invalidità sono riprese nelle disposizioni e negli elenchi allestiti secondo il capoverso 1.

³ Le analisi, i medicinali, i mezzi e gli apparecchi diagnostici e terapeutici possono essere fatturati al massimo secondo le tariffe, i prezzi e i tassi di remunerazione ai sensi del capoverso 1. Il Consiglio federale designa le analisi effettuate nel laboratorio del medico, per le quali la tariffa può essere stabilita secondo gli articoli 46 e 48.

Sezione 6: Controllo dell'economicità e della qualità delle prestazioni

Art. 56 Economicità delle prestazioni

¹ Il fornitore di prestazioni deve limitare le prestazioni a quanto esige l'interesse dell'assicurato e lo scopo della cura.

² La remunerazione può essere rifiutata per le prestazioni eccedenti questo limite. Al fornitore di prestazioni può essere richiesta la restituzione di remunerazioni ai sensi della presente legge ottenute indebitamente. Possono chiedere la restituzione:

- a. nel sistema del terzo garante (art. 42 cpv. 1), l'assicurato oppure, giusta l'articolo 89 capoverso 3, l'assicuratore;
- b. nel sistema del terzo pagante (art. 42 cpv. 2), l'assicuratore.

³ Il fornitore di prestazioni deve fare usufruire il debitore della remunerazione di sconti diretti o indiretti che ha ottenuti:

- a. da un altro fornitore di prestazioni cui ha conferito mandato;
- b. da persone o enti fornitori di medicinali o di mezzi e apparecchi diagnostici o terapeutici.

⁴ Se il fornitore di prestazioni disattende questo obbligo, l'assicurato o l'assicuratore possono esigere la restituzione dello sconto.

⁵ I fornitori di prestazioni e gli assicuratori prevedono nelle convenzioni tariffali misure destinate a garantire l'economicità delle prestazioni. Essi vegliano in

particolare affinché sia evitata una ripetizione inutile di atti diagnostici, quando l'assicurato consulta più fornitori di prestazioni.

Art. 92 Delitti

È punito con la detenzione sino a sei mesi o con la multa, salvo si tratti di un crimine o di un delitto passibile di una pena più grave secondo il Codice penale¹, chiunque:

- a. mediante indicazioni false o incomplete, oppure altrimenti, si sottrae in tutto o in parte all'obbligo di assicurarsi;
- b. mediante indicazioni false o incomplete, oppure altrimenti, ottiene per sé stesso o per terzi, senza che gli spetti, una prestazione secondo la presente legge;
- c. in veste di organo esecutivo ai sensi della presente legge, viola i suoi obblighi, segnatamente l'obbligo del segreto, o abusa della sua funzione a detrimento altrui, a suo profitto o a profitto indebito di terzi.
- d. non fa usufruire delle remunerazioni ai sensi dell'articolo 56 capoverso 3.

1.2 Estratti dell'ordinanza sull'assicurazione malattie (OAMal) del 27 giugno 1995

Sezione 3: Elenco dei medicinali con tariffa

Art. 63

¹ L'elenco dei medicinali con tariffa (art. 52 cpv. 1 lett. a n. 2 LAMal) è diffuso di regola ogni anno. Il titolo e il riferimento sono pubblicati nella Raccolta ufficiale delle leggi federali.

² Per l'ammissione di medicinali nell'elenco dei medicinali con tariffa si applicano per analogia le disposizioni relative all'ammissione nell'elenco delle specialità.

Sezione 4: Elenco delle specialità

Art. 65 Condizioni d'ammissione

¹ Un medicinale pronto per l'uso può essere ammesso nell'elenco delle specialità se è stato validamente omologato dall'Istituto svizzero per gli agenti terapeutici, Swissmedic.

² I medicinali pronti per l'uso devono essere efficaci, idonei ed economici.

³ Il dipartimento può stabilire prescrizioni di dettaglio riguardo ai criteri applicabili in materia di valutazione dell'efficacia. La valutazione dell'efficacia dei medicinali allopatici pronti per l'uso deve poggiare in ogni caso su studi clinici controllati.

^{3bis} L'economicità è valutata in base al confronto con altri medicinali pronti per l'uso e con i prezzi praticati all'estero. Se al momento della domanda di ammissione il confronto con i Paesi di riferimento è impossibile o possibile solo in parte causa assenza di omologazione nei medesimi, il confronto con i prezzi praticati all'estero è eseguito in maniera sommaria.

⁴ I costi di ricerca e di sviluppo vanno considerati in modo appropriato nella valutazione dell'economicità di un preparato originale (art. 66 cpv. 1). Per compensare questi costi si tiene conto nel prezzo di un premio all'innovazione, se il medicinale pronto per l'uso costituisce un progresso terapeutico.

⁵ Per la valutazione dell'economicità dei generici (art. 66 cpv. 2) si tiene conto del fatto che i corrispettivi costi di sviluppo sono inferiori a quelli relativi ai preparati originali.

⁶ I medicinali pronti per l'uso pubblicamente reclamizzati non sono ammessi nell'elenco delle specialità.

^{6bis} I medicinali pronti per l'uso sono ammessi nell'elenco delle specialità con la riserva che l'economicità venga verificata nuovamente dall'UFSP entro 24 mesi. L'ammissione può essere subordinata a condizioni e oneri.

⁷ Al fine di verificare se soddisfano ancora le condizioni d'ammissione, l'UFSP riesamina i medicinali pronti per l'uso alla scadenza della protezione del brevetto, comunque al più tardi 15 anni dopo la loro ammissione nell'elenco delle specialità. I numeri dei brevetti e dei certificati di protezione vanno consegnati all'UFSP. I brevetti di procedimento non sono presi in considerazione nel riesame.

Art. 66 Definizioni

¹ Sono considerati preparati originali i medicinali pronti per l'uso sviluppati da un fabbricante in base alla propria ricerca, la cui sostanza attiva o la cui forma galenica è stata omologata per la prima volta dall'Istituto svizzero per gli agenti terapeutici, Swissmedic.

² Sono considerati generici i medicinali pronti per l'uso che, quanto alla loro sostanza attiva, la loro forma galenica e il loro dosaggio, imitano un preparato originale omologato presso l'Istituto svizzero per gli agenti terapeutici, Swissmedic.

Art. 67 Prezzi

¹ L'elenco delle specialità indica i prezzi massimi determinanti per la consegna da parte di farmacisti, medici, ospedali e case di cura.

^{1bis} Il prezzo massimo consta del prezzo di fabbrica per la consegna e della parte propria alla distribuzione.

^{1ter} Il prezzo di fabbrica per la consegna remunera le prestazioni, consegne comprese, del fabbricante e della ditta di distribuzione fino alla fornitura dal deposito in Svizzera.

^{1quater} La parte propria alla distribuzione remunera le prestazioni logistiche, segnatamente i costi di gestione e d'investimento inerenti il trasporto, lo stoccaggio, la consegna e l'incasso.

² Per l'aumento dei prezzi stabiliti nell'elenco delle specialità occorre l'autorizzazione dell'UFSP. L'autorizzazione può essere accordata solo se:

a. il medicinale adempie ancora le condizioni dell'ammissione;

b. almeno due anni sono trascorsi a decorrere dall'ammissione o dall'ultimo aumento di prezzo.

^{2bis} Se dalla verifica dell'economicità di cui all'articolo 65 capoverso 6^{bis} risulta che il prezzo massimo deciso al momento dell'ammissione è troppo elevato, l'UFSP decide un'adequata riduzione del prezzo.

^{2ter} Se il prezzo di fabbrica per la consegna in base al quale è stato deciso il prezzo massimo al momento dell'ammissione supera di oltre il 3 per cento il prezzo di fabbrica per la consegna determinato in occasione dell'esame dell'economicità e le eccedenze così conseguite ammontano ad almeno 20 000 franchi, l'UFSP può impegnare l'impresa richiedente a restituire all'istituzione comune definita nell'articolo 18 della legge le eccedenze conseguite.

³ L'UFSP può ordinare una congrua riduzione del prezzo quindici anni dopo l'iscrizione nell'elenco delle specialità. In questi casi, il premio all'innovazione accordato a un preparato originale decade. L'UFSP può stabilire la riduzione del prezzo d'intesa con i fabbricanti o gli importatori.

Art. 68 Radiazione

¹ Un medicamento pronto per l'uso iscritto nell'elenco delle specialità è radiato se:

- a. non adempie più tutte le condizioni d'ammissione;
- b. il prezzo indicato nell'elenco in vigore è stato aumentato senza il consenso dell'UFSP;
- c. la ditta a nome della quale il medicamento pronto per l'uso è omologato non adempie le condizioni e gli oneri connessi a una decisione di cui all'articolo 65 capoverso 6^{bis};
- d. la ditta a nome della quale il medicamento pronto per l'uso è omologato lo reclamizza, direttamente o indirettamente, pubblicamente;
- e. le tasse e i costi di cui all'articolo 71 non sono pagati per tempo.

² La radiazione ha effetto decorsi tre mesi dalla pubblicazione nel Bollettino dell'Ufficio della sanità pubblica (art. 72 lett. a). Se motivi particolari lo giustificano, essa ha effetto dal giorno della pubblicazione.

Art. 69 Domande

¹ La domanda d'ammissione di un medicamento pronto per l'uso nell'elenco delle specialità va presentata all'UFSP..

² Per ogni modifica di un medicamento pronto per l'uso iscritto nell'elenco delle specialità o del suo prezzo va presentata una nuova domanda. Se è stata modificata la composizione delle sostanze attive, l'atto di modifica dell'omologazi-

one dell'Istituto svizzero per gli agenti terapeutici, Swissmedic dev'essere allegato alla domanda.

³ Dai documenti allegati alla domanda deve risultare che le condizioni d'ammissione sono adempiute.

⁴ La domanda di ammissione nell'elenco delle specialità può essere presentata quando i dati concernenti le indicazioni e il dosaggio, confermati dall'Istituto svizzero per gli agenti terapeutici, Swissmedic nel quadro del pravviso di cui all'articolo 6 dell'ordinanza del 17 ottobre 2001¹ sui medicinali sono disponibili. L'UFSP entra nel merito della domanda non appena è in possesso della relativa documentazione completa.

Art. 69a Documenti necessari all'esame dell'economicità

I documenti necessari all'esame dell'economicità di cui all'articolo 65 capoverso 6^{bis} vanno inoltrati all'UFSP al più tardi dopo 18 mesi dall'ammissione nell'elenco delle specialità.

Art. 70 Ammissione senza domanda

L'UFSP può ammettere o mantenere nell'elenco delle specialità un medicamento pronto per l'uso che è stato omologato dall'Istituto svizzero per gli agenti terapeutici, Swissmedic e che rivela una grande importanza terapeutica, anche se il fabbricante o l'importatore non ne ha domandato l'iscrizione o ne ha chiesto la radiazione. In questo caso, l'UFSP stabilisce l'importo della remunerazione a carico dell'assicuratore.

Art. 71 Tasse e costi

¹ Il richiedente deve pagare una tassa per ogni domanda.

² I costi straordinari, segnatamente per ulteriori perizie, possono essere conteggiati in sovrappiù.

³ Per ogni medicamento ammesso nell'elenco delle specialità e per ogni imballaggio quivi indicato va pagata una tassa annua. Questa tassa serve a coprire i costi di pubblicazione dell'elenco delle specialità.

⁴ Il dipartimento stabilisce l'ammontare delle tasse.

¹ RS 812.212.21

Sezione 5: Disposizioni comuni per l'Elenco delle analisi, l'Elenco dei medicinali con tariffa e l'Elenco delle specialità

Art. 72 Pubblicazioni nel Bollettino dell'Ufficio federale della sanità pubblica

Nel Bollettino dell'Ufficio federale della sanità pubblica sono pubblicati:

- a. le radiazioni dall'elenco delle specialità;
- b. altre modifiche dell'elenco delle specialità;
- c. le modifiche dell'elenco dei medicinali con tariffa che non comportano una nuova edizione di questo elenco;
- d. le modifiche dell'elenco delle analisi che hanno effetto all'infuori delle edizioni semestrali.

Art. 73 Limitazioni

L'ammissione in un elenco può essere vincolata a limitazioni. La limitazione può segnatamente concernere la quantità e le indicazioni mediche.

Art. 74 Domande e proposte

Sentita la commissione competente, l'UFSP può promulgare direttive riguardo la forma, il contenuto e i termini d'inoltro delle domande concernenti l'elenco delle specialità e le proposte riguardanti l'elenco delle analisi o l'elenco dei medicinali con tariffa.

Art. 75 Prescrizioni di dettaglio

Sentite le commissioni competenti, il dipartimento emana prescrizioni di dettaglio concernenti l'approntamento degli elenchi, in particolare per quanto riguarda il contenuto e i criteri dell'esame dell'economicità dei medicinali.

1.3 Estratti dell'ordinanza concernente le prestazioni dell'assicurazione malattie obbligatoria delle cure medico-sanitarie (Ordinanza concernente le prestazioni dell'assicurazione delle cure medico-sanitarie, OPre) del 29 settembre 1995

Sezione 2: Elenco dei medicinali con tariffa

Art. 29

¹ L'elenco previsto nell'articolo 52 capoverso 1 lettera a numero 2 LAMal è parte integrante della presente ordinanza e ne costituisce l'allegato 4 sotto il titolo di Elenco dei medicinali con tariffa (abbreviato «EMT»).

² L'elenco dei medicinali con tariffa non viene pubblicato né nella Raccolta ufficiale delle leggi federali (RU) né nella Raccolta sistematica del diritto federale (RS). Esso è diffuso di regola ogni anno ed è ottenibile presso l'Ufficio federale delle costruzioni e della logistica (UFCL), Distribuzione pubblicazioni, CH-3003 Berna.

2. Allgemeine Bestimmungen

§ 1. Die in der vorliegenden Arzneimittelliste mit Tarif (ALT) aufgeführten, in der Rezeptur verwendeten Präparate, Wirk- und Hilfsstoffe, die Tarife betreffend die Leistungen des Apothekers oder der Apothekerin sowie die Gefästarife gelten in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung als Pflichtleistungen der Krankenversicherer. Diese Regelung betrifft auch die konfektionierten Arzneimittel, welche aus Praktikabilitätsgründen in Kapitel 40. der Spezialitätenliste (SL) aufgeführt sind.

Magistralrezepturen dürfen in der Regel nur Wirkstoffe enthalten, welche in der Liste aufgeführt sind; Hilfsstoffe ohne Wirkung, die eine galenische Notwendigkeit haben, sind davon ausgenommen.

Für Farbstoffe, Emulgatoren und Verdickungsmittel, welche nicht namentlich in dieser Liste aufgeführt sind, jedoch für die Herstellung von bestimmten Magistralrezepturen gemäss guter Herstellungspraxis erforderlich sind, gelten folgende Maximalpreise:

	0.01	0.1	1	10
Emulgatoren		0.20	0.80	
Verdickungsmittel		0.10	0.80	1.50
Farbstoffe	0.80	5.10		
Geschmacks- und Geruchskorrektoren		0.10	0.70	5.90

Bei Kombination eines ALT-Wirkstoffes mit einem SL-Präparat ist der Preis der jeweils wirtschaftlichsten SL-Packung zu verrechnen. Für die Bearbeitung kommt der ALT-Tarif zur Anwendung.

§ 2. Die in Abschnitt I mit L bezeichneten Arzneistoffe können zu Lasten der Krankenversicherer in der gemischten Rezeptur in der angegebenen Limitation verordnet oder abgegeben werden und gelten nur in diesem beschränkten Umfang als Pflichtleistung.

Wenn in der nachfolgenden Liste die Verordnung durch einen entsprechenden Vermerk L limitiert ist, so hat sich der Arzt/die Ärztin an diese Einschränkung zu halten.

Sind die in der ALT limitiert aufgeführten Substanzen auch als Wirkstoffe in limitierten Spezialitäten der SL vorhanden, so dürfen die verordneten Mengen (Spezialitäten und gemischte Rezeptur) gesamthaft die Limitation der ALT nicht überschreiten. Die ebenfalls mit L bezeichneten Spirituosen und Weine fallen nur dann unter den Begriff Arznei im Sinne von § 1, wenn sie als Zusatz zu Arzneimitteln verwendet werden.

Die Limitation bezieht sich auf eine Zeitdauer von 3 Monaten; nach dieser Zeit kann die betreffende Menge wieder verordnet werden.

Wird vom Arzt/der Ärztin eine Arznei, für welche in der Pharmakopöe eine Sachbezeichnung angeführt ist, unter einem Phantasienamen verordnet, so bezahlen die Krankenversicherer nur den für das Pharmakopöepräparat geltenden Preis unter der Voraussetzung, dass dieses in der ALT mit einem Preis aufgeführt ist. Dies gilt nicht für die in der ALT unter Phantasienamen aufgeführten Arzneimittelwirkstoffe.

§ 3. Ein Gesuch um Aufnahme eines neuen Arzneimittelwirkstoffes in die ALT oder um dessen Abänderung ist dem Bundesamt für Gesundheit einzureichen. Die Bestimmungen über die SL finden sinngemäss Anwendung.

§ 4 Die Preise der Arzneimittelwirkstoffe sowie die Gefässpreise werden durch das BAG und die es beratende Eidg. Arzneimittelkommission (EAK) ermittelt. Die Tarife für die pharmazeutische Bearbeitung werden in Verhandlungen zwischen den Spitzenverbänden der Krankenversicherer und ApothekerInnen ausgearbeitet.

§ 5. Bei der Lieferung der Arzneimittel durch Apotheken oder selbstdispensierende Ärzte/Ärztinnen zu Lasten der Krankenversicherer muss bestmögliche Wirtschaftlichkeit in Beschaffenheit, Anfertigung und Verpackung beachtet werden. Vorbehalten bleiben die Allgemeinen Bestimmungen der Pharmakopöe. Die Krankenversicherer sind nicht verpflichtet, ungerechtfertigte Arzneikosten zu bezahlen (Art. 56 Abs. 1 und 2 KVG).

Wenn gleiche, jedoch günstigere Präparate in der SL aufgeführt sind, sind diese anzuwenden.

§ 6. Das Bearbeiten (Handling, Abfüllen, "sine confectione", Sterilisation, usw.) von Einzel- oder kombinierten Wirkstoffen wird unabhängig vom Wirkstoffpreis in den Bearbeitungstarif aufgenommen.

§ 7. a) Minimalpreise:

Für alle Arzneimittel 10 Rappen.

Wenn der Preis einer verordneten Menge eines Arzneimittels mehr beträgt als der vorgesehene Minimalpreis, so ist er proportional den Taxansätzen der Kolonnen des Abschnitts II zu berechnen. Er darf nicht durch Multiplikation des Minimalpreises errechnet werden.

Beispiele:

Tarifansätze:	1 g	10 g	100 g
	10 Rp.	50 Rp.	320 Rp.

Preise:	1 g =	1 x 10	=	10 Rp.
	2 g =	2 x 10	=	20 Rp.
	3 g =	3 x 10	=	30 Rp.
	4 g =	4 x 10	=	40 Rp.
	10 g =			50 Rp.
	20 g =	2 x 50	=	100 Rp.
	25 g =	2,5 x 50	=	125 Rp.

b) Bei der Taxation gelten die Preise einer Gewichtskolonne nur bis zur Erreichung des Preises der nächst höheren. Der letztere darf also nicht durch Vervielfältigung des niederen Preises überschritten werden.

Beispiel:

Wenn 1 g = 40 Rp. und 10 g = Fr. 2.40 kosten, so sind 5 g mit Fr. 2.–; 7, 8, 9 und 10 g mit Fr. 2.40 zu berechnen. 12 g dagegen mit Fr. 2.90 (für Rundung siehe c).

c) Ab- und Aufrundung der errechneten Preise geschieht wie folgt: Bis und mit 2 Rp. nach unten, von 2,1 bis und mit 7 Rp. auf 5 Rp.; von 7,1 bis und mit 12 Rp. auf 10 Rp. usw.

Beispiel:

32 Rp. auf 30 Rp.; 32,1 Rp. bis 37 Rp. auf 35 Rp.; 37,1 Rp. bis 42 Rp. auf 40 Rp. usw.

d) Ergibt der errechnete Preis eines verordneten Medikamentes das Fünffache des höchst eingesetzten Preisansatzes, so soll nur das Viereinhalbfache, beim Zehnfachen jedoch das Achtfache des höchst eingesetzten Preises berechnet werden.

§ 8. Der Minimalpreis für eine Verordnung als «Rezeptur» beträgt Fr. 5.–.

2. Dispositions générales

§ 1. La présente Liste des médicaments avec tarif (LMT) énumère les préparations, substances actives et substances auxiliaires utilisées dans les ordonnances médicales, les tarifs des prestations fournies par les pharmaciens, ainsi que les tarifs des récipients, que les assureurs sont tenus de rembourser dans l'assurance obligatoire des soins. Cette réglementation s'applique également aux médicaments confectionnés qui, pour des raisons pratiques, figurent au chapitre 40 de la Liste des spécialités (LS).

En règle générale, les formules magistrales ne peuvent contenir que des substances actives figurant sur la liste; font exception les substances auxiliaires inactives qui répondent à une nécessité galénique.

Pour les colorants, émulseurs et viscosifiants ne figurant pas nommément sur la présente liste, mais s'avérant nécessaires aux bonnes pratiques de fabrication pour une préparation magistrale donnée, on appliquera les prix maximums suivants:

	0.01	0.1	1	10
émulseurs		0.20	0.80	
viscosifiants		0.10	0.80	1.50
colorants	0.80	5.10		
correctifs d'odeur et de goût		0.10	0.70	5.90

En cas de combinaison entre une substance active inscrite sur la LMT et une préparation inscrite sur la LS, on facturera le prix de l'emballage LS le plus économique. Pour les manipulations, on appliquera le tarif LMT.

§ 2. Les médicaments cités au chapitre I avec la mention L peuvent, dans le cas d'ordonnances médicales composées, être prescrits ou fournis à la charge des assureurs-maladie dans la limite indiquée; les assureurs ne sont tenus d'en payer le prix que dans cette limite.

Lorsque la présente liste limite la prescription de médicaments par la mention L, le médecin doit respecter cette limitation.

Si une substance faisant l'objet d'une limitation dans la LMT entre en tant que substance active dans la composition d'une spécialité faisant elle aussi l'objet d'une limitation dans la LS, les quantités totales prescrites (spécialité et ordonnance composée) ne doivent pas dépasser ensemble la limite fixée par la LMT. Les spiritueux et vins également désignés par la mention L ne sont admis comme prestations thérapeutiques au sens du § 1 que lorsqu'ils entrent dans la composition des médicaments.

La limitation est valable pour une durée de trois mois. Ce laps de temps écoulé, la quantité-limite peut de nouveau être prescrite.

Lorsqu'un médecin prescrit sous un nom de fantaisie un médicament figurant dans la pharmacopée, les assureurs-maladie ne paient que le prix fixé pour le produit de la pharmacopée, à condition que ce produit et son prix soient mentionnés dans la LMT. Cette règle ne s'applique pas aux substances actives des médicaments figurant dans la LMT sous des noms de fantaisie.

§ 3. Toute proposition d'admission de nouveaux médicaments dans la LMT ou de modification de celle-ci doit être adressée à l'Office fédéral de la santé publique. Les dispositions de la LS sont applicables par analogie.

§ 4. Les prix des médicaments et ceux des récipients sont fixés par l'OFSP, conseillé par la Commission fédérale des médicaments (CFM). Les tarifs des manipulations pharmaceutiques sont établis lors de négociations entre l'association faîtière des assureurs-maladie et celle des pharmaciens.

§ 5. Le pharmacien ou le médecin propharmacien qui dispense un médicament à la charge des assureurs-maladie observera les règles de la plus stricte économie dans la composition du médicament, sa préparation et son emballage. Les prescriptions générales de la pharmacopée sont réservées. Les assureurs-maladie ne sont pas tenus de payer des frais pharmaceutiques non justifiés (art. 56, al. 1 et 2, LAMal).

Lorsque des préparations équivalentes, mais plus économiques, figurent sur la LS, on les utilisera.

§ 6. Les manipulations (préparation, mélange, «sine confectione», stérilisation, etc.) de substances actives isolées ou combinées sont inscrites dans le tarif des manipulations indépendamment du prix de la substance active.

§ 7. a) Prix minimal:

Pour tous les médicaments, 10 centimes.

Lorsque le prix de la dose prescrite est supérieur au tarif minimal, il fera l'objet d'un calcul proportionnel fondé sur les prix indiqués dans les colonnes du chapitre I. Le prix ne doit pas être établi en multipliant le prix minimal.

Exemples:

Taxes:	1 g	10 g	100 g
	10 cts	50 cts	3 fr. 20

Prix:	1 g =	1 x 10	=	10 cts
	2 g =	2 x 10	=	20 cts
	3 g =	3 x 10	=	30 cts
	4 g =	4 x 10	=	40 cts
	10 g =			50 cts
	20 g =	2 x 50	=	1 fr.
	25 g =	2,5 x 50	=	1 fr. 25

b) Pour la taxation, les prix indiqués dans une colonne pour un poids donné font règle, mais le prix total de la dose prescrite ne doit pas dépasser le prix indiqué dans la colonne suivante pour une quantité supérieure. Ce prix ne doit donc pas être calculé en multipliant le prix de la plus petite quantité.

Exemple:

Si 1 g = 40 cts et 10 g = 2 fr. 40, 5 g coûteront 2 fr.; 7, 8 et 9 g coûteront 2 fr. 40; en revanche, 12 g coûteront 2 fr. 90 (chiffres arrondis, voir c).

c) On arrondira les prix de la façon suivante: jusqu'à et y compris 2 cts, on arrondit à 0 ct; de 2,1 jusqu'à et y compris 7 cts, on arrondit à 5 cts; de 7,1 jusqu'à et y compris 12 cts, à 10 cts, etc.

Exemple:

32 cts = 30 cts; de 32,1 à 37 cts = 35 cts; de 37,1 à 42 cts = 40 cts, etc.

d) Si la quantité d'un médicament prescrit est le quintuple de la dose correspondant au plus haut prix indiqué, on ne comptera que quatre fois et demie ce prix; si elle est le décuple de cette dose, on ne comptera que huit fois le prix indiqué.

§ 8. Le prix minimal d'une «ordonnance» est de 5 francs.

2. Disposizioni generali

§ 1. Il presente Elenco dei medicinali con tariffa (EMT) enumera i preparati e le sostanze attive e ausiliarie utilizzati nelle ricette mediche, le tariffe delle prestazioni fornite dal farmacista nonché le tariffe dei recipienti che gli assicuratori malattie sono tenuti a rimborsare nell'assicurazione obbligatoria delle cure medico-sanitarie. Tale regolamentazione si applica parimenti ai medicinali confezionati che, per motivi pratici, figurano nel capitolo 40. dell'Elenco delle specialità.

Le ricette magistrali possono contenere, di regola, solo quelle sostanze attive che figurano nell'elenco; fanno eccezione le sostanze ausiliarie prive di effetti con un'importanza galenica.

Per i coloranti, gli emulsionanti e gli addensanti che non figurano nominalmente in questo elenco, ma si rivelano necessari per la buona prassi di fabbricazione di un preparato magistrale, saranno praticati i seguenti prezzi massimi:

	0.01	0.1	1	10
emulsionanti		0.20	0.80	
addensanti		0.10	0.80	1.50
coloranti	0.80	5.10		
correttivi per gusto e olfatto		0.10	0.70	5.90

Nel caso in cui si combini una sostanza attiva EMT con un preparato ES va fatturato il prezzo della confezione più conveniente. Per la preparazione va adottata la tariffa EMT.

§ 2. I medicinali del capitolo I contrassegnati con la lettera L possono essere prescritti o dispensati su ricette a formula composta a carico degli assicuratori malattie entro i limiti indicati e solo per tale quantità limitata valgono come prestazione obbligatoria.

Quando il presente elenco limita la prescrizione di medicinali con la lettera L, il medico deve osservare tale limitazione.

Se le sostanze limitate elencate nell'EMT sono contenute come sostanze attive anche nelle specialità limitate dell'ES, le quantità totali prescritte (specialità e ricetta composta) non devono superare complessivamente il limite fissato dall'EMT. Le bevande alcoliche e i vini contrassegnati con la lettera L sono ammessi quali prestazioni farmaceutiche ai sensi del § 1 solo quando vengono usati in aggiunta a medicinali.

La limitazione è valida per una durata di tre mesi. Dopo tale periodo di tempo, detta quantità può essere nuovamente prescritta.

Se il medico prescrive con un nome di fantasia un medicamento figurante nella farmacopea, gli assicuratori malattie pagano solo il prezzo fissato per il preparato della farmacopea, a condizione che lo stesso figuri nell'EMT con l'indicazione del prezzo. Ciò non vale per i medicinali elencati nell'EMT con un nome di fantasia.

§ 3. Le richieste di ammissione di un medicamento nell'EMT o di modifica di tale medicamento devono essere presentate all'Ufficio federale della sanità pubblica.

Le disposizioni ES si applicano per analogia.

§ 4. I prezzi dei medicinali e dei recipienti vengono stabiliti dall'UFSP consigliato dalla Commissione federale dei medicinali (CFM). Le tariffe per la preparazione farmaceutica vengono elaborate di comune accordo dalle associazioni mantello degli assicuratori malattie e dei farmacisti.

§ 5. I farmacisti e i medici che dispensano medicinali a carico degli assicuratori malattie sono tenuti ad osservare il criterio di massima economicità circa la composizione, la preparazione e l'imballaggio dei medicinali. Restano riservate le prescrizioni generali della farmacopea. Gli assicuratori malattie non sono tenuti a pagare le spese farmaceutiche ingiustificate (art. 56 cpv. 1 e 2 LAMal). Vanno tuttavia utilizzati gli stessi medicinali che figurano nell'ES quando risultassero meno costosi.

§ 6. La tariffa di preparazione di sostanze attive singole o combinate (handling, travaso, «sine confectione», sterilizzazione ecc.) viene definita indipendentemente dal prezzo della sostanza attiva.

§ 7. a) Prezzi minimi:

per tutti i medicinali 10 centesimi.

Quando il prezzo della dose prescritta di un medicamento supera il prezzo minimo previsto, esso sarà calcolato proporzionalmente alle aliquote indicate nelle colonne del capitolo 1. Non lo si deve dunque calcolare moltiplicando il prezzo minimo.

Esempi:

Aliquote di tariffa:	1 g	10 g	100 g
	10 cts	50 cts.	3 fr. 20

Prezzi:	1 g =	1 x 10	=	10 ct.
	2 g =	2 x 10	=	20 ct.
	3 g =	3 x 10	=	30 ct.
	4 g =	4 x 10	=	40 ct.
	10 g =			50 ct.
	20 g =	2 x 50	=	1 fr.
	25 g =	2,5 x 50	=	1 fr. 25

b) Per la tassazione, i prezzi indicati in una colonna per un dato peso valgono solo fino a quando raggiungono il prezzo figurante nella colonna seguente per una quantità superiore. Quest'ultimo non deve quindi essere superato per moltiplicazione del prezzo inferiore.

Esempio:

se 1 g = 40 ct. e 10 g = fr. 2.40; 5 g costeranno fr. 2.—; 7, 8, 9 e 10 g costeranno fr. 2.40; 12 g costeranno invece fr. 2.90 (arrotondato, vedi c).

c) i prezzi calcolati si arrotonderanno in più o in meno nel modo seguente: fino a 2 ct. compresi si arrotonda in meno; fino a 7 ct. compresi a 5 ct.; da 7,1 fino a 12 ct. compresi a 10 ct. ecc.

Esempio:

32 ct. = 30 ct.; da 32,1 a 37 ct. = 35 ct.; da 37,1 fino a 42 ct. = 40 ct., ecc.

d) Se il prezzo di un medicamento prescritto corrisponde al quintuplo del prezzo più alto indicato, si conterà solo quattro volte e mezzo tale prezzo; se corrisponde al decuplo si conterà otto volte il prezzo più alto indicato.

§ 8. Il prezzo minimo di una «ricetta» è di fr. 5.—.

Arzneimittelliste mit Tarif

Anhang 4 zur Verordnung über Leistungen in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung vom 29. September 1995

Liste des médicaments avec tarif

Annexe 4 de l'ordonnance sur certaines prestations dans l'assurance obligatoire des soins du 29 septembre 1995

Elenco dei medicinali con tariffa

Allegato 4 dell'Ordinanza sulle prestazioni dell'assicurazione obbligatoria delle cure medico-sanitarie del 29 settembre 1995

Ausgabe vom 1. Juli 2005

Edition du 1^{er} juillet 2005

Edizione del 1^o luglio 2005

Herausgegeben vom Eidgenössischen Departement des Innern

Publiée par le Département fédéral de l'intérieur

Pubblicato dal Dipartimento federale dell'interno

Inkrafttreten
Entrée en vigueur
Entrata in vigore

Die vorliegende Fassung der Arzneimittelliste mit Tarif tritt am 1. Juli 2005 in Kraft.

La liste des médicaments avec tarif dans sa présente teneur entre en vigueur le 1^{er} juillet 2005.

L'elenco dei medicinali con tariffa nella presente versione entra in vigore il 1^o luglio 2005.

I. Arzneimitteltarif

I. Tarif des médicaments

I. Tariffa dei medicinali

Die Preise sind Publikumspreise; sie sind in Franken angegeben. Die Einheiten sind für die festen Substanzen in Grammen und für die flüssigen in Milliliter angegeben.

Wenn die Dichte einen Einfluss hat auf den Preis, ist dieser in Gramm und Millilitern ausgedrückt.

Les prix sont des prix publics; ils sont libellés en francs. Les unités sont exprimées en gramme pour les substances solides ou en millilitres pour les liquides. Lorsque la densité influence le prix, celui-ci est indiqué en grammes et en millilitres.

I prezzi sono prezzi pubblici; essi sono espressi in franchi. Le unità sono espresse in grammi per le sostanze solide o in millilitri per i liquidi. Quando la densità influisce sul prezzo, questo è indicato in grammi e in millilitri.

Abkürzungen

Abréviations

Abbreviazioni

L	Limitatio
St	Betäubungsmittel Stupéfiant Prodotto stupefacente
Ph. V	Pharmacopoea Helvetica V
Ph. VI	Pharmacopoea Helvetica VI
Ph. VII	Pharmacopoea Helvetica VII
Ph. VIII	Pharmacopoea Helvetica VIII
Ph. IX	Pharmacopoea Helvetica IX
Ph. Eur	Pharmacopoea Europaea

Qualitätsreferenzen für Phytotherapeutica

Références de qualité pour les phytotherapeutica

Reference per la qualità di phytotherapeutica

ESCOP-Monographien

Hager Handbuch der Pharmazie

Food Chemical Codex IV

AFNOR V

P. Franchomme: «L'aromathérapie exactement»

Ab

		0.001	0.01	0.1	1	10	100	500	1000
	Absinthii herba Ph. VIII				0.10	0.40	3.50		
	Absinthii tinctura Ph. VI (ml)				0.20	1.30	10.40		
	Absinthii tinctura Ph. VI (g)				0.20	1.50	11.80		
	Acaciae gummi mucilago				0.10	0.90	7.50		
	Acaciae gummi Ph. Eur				0.10	1.10	8.70		
	Acetonum Ph. Eur (ml)					0.30	2.40	10.20	
	Acetonum Ph. Eur (g)					0.30	2.80	11.80	22.20
	Acetylcholini chloridum Ph. VIII		0.10	0.80	6.70				
	Acidi borici solutio Ph. Eur					0.40	2.80	12.20	
	Acidum aceticum 30% Ph. VIII					0.20	2.00	8.40	
	Acidum aceticum glaciale (99%) Ph. Eur					0.30	2.60	11.00	
	Acidum acetylsalicylicum Ph. Eur				0.20	1.30	10.30		
L	Acidum ascorbicum Ph. Eur (max. 20 g)				0.20	1.30	10.10		
	Acidum benzoicum Ph. Eur				0.10	1.00	8.30		
	Acidum boricum Ph. Eur					0.40	2.80	12.20	
	Acidum citricum anhydricum Ph. Eur					0.20	1.90	8.10	
	Acidum citricum monohydricum Ph. Eur					0.20	1.90	8.10	
	Acidum folicum Ph. Eur			0.20	1.70	13.20			
	Acidum L-glutamicum Ph. Eur				0.30	2.20	17.80		
	Acidum hydrochloricum 25% Ph. VIII (ml)					0.30	2.30	10.00	
	Acidum hydrochloricum 25% Ph. VIII (g)					0.30	2.10	8.90	
	Acidum hydrochloricum concentratum Ph. Eur (37%) (ml)					0.30	2.10	9.10	
	Acidum hydrochloricum concentratum Ph. Eur (37%) (g)					0.20	1.80	7.70	
	Acidum hydrochloricum dilutum Ph. Eur (10%) (ml)					0.20	1.30	5.80	
	Acidum hydrochloricum dilutum Ph. Eur (10%) (g)					0.10	1.20	5.00	
	Acidum lacticum Ph. Eur (ml)				0.10	0.50	3.90	16.60	
	Acidum lacticum Ph. Eur (g)				0.10	0.50	4.00		
	Acidum nicotinicum Ph. Eur				0.20	1.50	12.10		
	Acidum nitricum 65% purissimum (ml)					0.30	2.50	10.80	
	Acidum nitricum 65% purissimum (g)					0.40	3.10	13.50	
	Acidum oleicum Ph. Eur (ml)				0.10	0.40	3.60	15.60	
	Acidum paraminobenzoicum Ph. VIII			0.10	0.60	5.00			
	Acidum phosphoricum concentratum Ph. Eur (85%) (ml)					0.40	3.00	12.70	

		0.001	0.01	0.1	1	10	100	500	1000
	Acidum phosphoricum concentratum Ph. Eur (85%) (g)				0.10	0.40	3.30	14.10	
	Acidum phosphoricum dilutum Ph. Eur (10%)					0.30	2.10	8.90	
	Acidum salicylicum Ph. Eur				0.10	1.00	8.30		
	Acidum silicicum praecipitatum purum pulvis				0.20	1.20	9.80		
	Acidum silicicum purum voluminosum (Aerosil)				0.10	0.40	3.30		
	Acidum sorbicum Ph. Eur				0.20	1.60	13.10		
	Acidum stearinicum Ph. Eur				0.10	0.40	3.40	14.50	
	Acidum sulfuricum 95% purissimum (ml)					0.30	2.30	9.90	
	Acidum sulfuricum 95% purissimum (g)					0.20	1.80	7.70	
	Acidum tartaricum Ph. Eur				0.10	0.80	6.30		
	Acidum trichloroaceticum Ph. VI			0.10	0.60	4.40	35.70		
	Acidum undecylenicum Ph. Eur			0.10	0.90	7.50	60.20		
	Adeps benzoinatus Ph. (g)				0.20	1.60	13.00		
	Adeps lanae Ph. Eur				0.10	0.70	5.50	23.70	
	Adeps solidus Ph. Eur				0.10	1.00	8.20	35.30	
	Adeps suillus Ph.				0.10	0.50	4.40	18.90	
	Adrenalini tartras	0.10	0.70	5.80	47.10				
	Adrenalinum, L-	0.10	0.50	4.40	35.10				
	Aerosil (vide: Silica colloidalis anhydrica Ph.)				0.20	1.30	10.20		
	Aether anaestheticus Ph. Eur (ml)				0.10	1.20	9.40	40.60	76.00
	Aether Ph. Eur (ml)				0.10	0.60	5.10	22.00	
	Aether Ph. Eur (g)				0.10	0.80	6.70	28.60	53.60
	Agar Ph. Eur				0.30	2.60	20.60		
	Alcohol benzylicus Ph. Eur (ml)				0.10	1.00	7.70	33.10	61.90
	Alcohol cetylicus Ph. Eur				0.10	0.60	4.90		
	Alcohol isopropylicus Ph. Eur (ml)					0.40	2.90	12.50	23.50
	Alcohol isopropylicus Ph. Eur (g)					0.40	3.10	13.10	24.60
	Aloe capensis Ph. Eur				0.20	1.50	11.90		
	Aloes extractum siccum normatum Ph. Eur			0.10	0.60	4.50			
	Aloes tinctura (ml)				0.20	1.50	12.50		
	Aloes tinctura (g)				0.20	1.30	10.80		
	Althaeae radix Ph. Eur				0.10	1.00	8.00		
	Althaeae sirupus (ml)				0.10	0.50	3.80		
	Althaeae sirupus (g)					0.40	3.00	12.70	
	Alumen Ph. Eur					0.30	2.50	10.80	
	Aluminii acetatis tartratis solutio 1,24% Al Ph. VIII					0.30	2.20	9.40	17.60

AI

		0.001	0.01	0.1	1	10	100	500	1000
	Aluminii chloridum hexahydr. Ph. Eur				0.10	0.70	5.80		
	Aluminii oxidum hydricum Ph. Eur				0.20	1.70	14.00		
	Aluminii sulfas Ph. Eur				0.10	0.80	6.30		
	Aluminium Ph. Eur				0.30	2.50	20.20		
	Amaranth 85% (B.6/E 123)			0.40	3.10	24.90			
	Amerchol L-500 (vide: Allgemeine Bestimmungen)								
	Ameroxol OE-20 (vide: Allgemeine Bestimmungen)								
	Ammonii bituminosulfonas (vide: Ichthammolum Ph. Eur)				0.20	1.70	13.90		
	Ammonii bituminosulfonatis unguentum 10% MM				0.10	0.80	6.60		
	Ammonii bromidum Ph. VIII				0.10	0.60	5.10		
	Ammonii carbonas				0.10	0.70	5.40	23.20	
	Ammonii chloridum Ph. Eur				0.10	0.50	3.70	16.10	
	Ammonii hydroxidi solutio 10% Ph. VIII				0.10	0.40	3.60		
	Amygdalae oleum Ph. Eur					0.40	3.20	13.80	25.80
	Anetholum				0.20	1.80	14.60		
	Anisi aetheroleum Ph. Eur (ml)				0.30	2.10	17.00		
	Anisi aetheroleum Ph. Eur (g)				0.30	2.30	18.60		
	Anisi fructus Ph. Eur				0.10	0.50	3.90	16.70	
	Aqua ad iniectionabilia Ph. Eur				0.10	0.80			
	Aqua purificata Ph.					0.10	0.60	2.50	4.70
	Arachidis oleum Ph. Eur					0.40	3.10		
	Arachidis oleum hydrogenatum Ph. Eur				0.10	0.50	4.20		
	Argenti oleini emulsio 1% (ml)				0.10	0.90	7.00	29.80	42.15
	Argenti nitras Ph. Eur		0.10	0.40	3.60				
	Argentum foliatum Ph. VIII pro folie				2.20				
	Arnicae flos Ph. VIII				0.30	2.10	17.00		
	Arnicae tinctura Ph. VIII (ml)				0.10	0.70	5.30	22.80	
	Arnicae tinctura Ph. VIII (g)				0.10	0.60	4.80	20.80	
	Aspartamum Ph. Eur			0.10	1.10	9.00			
	Atropini sulfas Ph. Eur		0.10	0.70	5.70	45.60			
	Aurantii amari extractum liquidum normatum Ph. VIII				0.10	1.00	8.20		
	Aurantii amari flavedo Ph. VIII				0.10	0.80	6.40		
	Aurantii dulcis tinctura Ph. VIII				0.10	0.80	6.80		
	Aurantii flavedinis sirupus Ph. VIII (ml)				0.10	0.50	3.80	16.40	

	0.001	0.01	0.1	1	10	100	500	1000
Aurantii flavedinis sirupus Ph. VIII (g)					0.40	3.00	12.60	
Aurantii floris aetheroleum syntheticum			0.10	0.70	5.90			
Aurantii flos Ph. VIII (geschlossene Blüten, fleurs en bouton)				0.30	2.20	17.40		
Azorubin 85% (B.5/E 122) (vide: Allgemeine Bestimmungen)			0.30	2.50	20.20			
Bacitracinum (x 1000 U.I) Ph. Eur			0.20	1.95	11.50			
Balsami tolutani sirupus Ph. VIII A190				0.10	0.40	3.40	14.50	
Balsamum peruvianum Ph. Eur (ml)				0.30	2.40	19.00		
Balsamum peruvianum Ph. Eur (g)				0.30	2.10	17.20		
Balsamum tolutanum Ph. VIII			0.10	0.50	4.20			
Barbitalum Ph. Eur				0.40	3.20	25.30		
Barbitalum natrium Ph. VIII			0.20	1.60	12.70	102.70		
Barii sulfas Ph. Eur				0.20	1.70	13.50		
Belladonnae extractum siccum normatum Ph. VIII			0.20	1.50	11.80			
Belladonnae tinctura normata Ph. VIII				0.20	1.30	10.40		
Bentonitum Ph. Eur				0.10	0.80	6.40		
Bentonitum Veegum				0.40	2.90	23.70		
Benzalkonii chloridum Ph. Eur				0.30	2.20			
Benzalkonii chloridi solutio 1%				0.30	2.60	20.80		
Benzethonii chloridum Ph. Eur			0.30	2.10	16.70			
Benzinum medicinale Ph. IX (ml)					0.40	2.90	12.40	23.30
Benzinum medicinale Ph. IX (g)				0.10	0.40	3.30	14.10	26.50
Benzocainum Ph. Eur			0.10	0.60	5.00			
Benzoe tonkinensis Ph. VIII			0.10	0.70	5.20			
Benzoës tinctura Ph. VIII (ml)				0.20	1.80	14.50		
Benzoës tinctura composita Ph. V (ml)				0.30	2.10	16.60		
Benzoës tinctura composita Ph. V (g)				0.30	2.10	16.60		
Benzylis benzoas Ph. Eur				0.20	1.20	10.10		
Benzylpenicillinum natricum Ph. Eur	0.10	0.50	4.00	32.40				
Betain mono hydrat crist. DAB			0.10	1.00	7.60			
Betamethasoni dipropionas Ph. Eur	0.20	1.50	11.70					
Betamethasoni valeras Ph. Eur	0.10	1.20	9.40					
Betulae folium Ph. VIII					0.30	2.50		
Bismuthi subcarbonas Ph. Eur			0.10	0.50	4.00	32.20		
Bismuthi subgallas			0.10	0.50	3.80	30.30		

Bi

		0.001	0.01	0.1	1	10	100	500	1000
	Bismuthi subnitrates			0.10	0.50	3.90	31.40		
	Bleu patenté env. 50% (vide: Patentblau ca. 50%) (vide: Allgemeine Bestimmungen)			0.30	2.70	21.80			
	Boldo extractum liquidum				0.20	1.70	13.30		
	Boldo folium Ph. VIII				0.10	0.60	4.50		
	Borax Ph. Eur				0.10	0.40	3.40		
	Brillantgrün			0.30	2.40	19.70			
	Brillantschwarz BN 75% (B.14/E 151) (vide: Allgemeine Bestimmungen)			0.40	2.90	23.30			
	Cacao oleum Ph. VI				0.20	1.20	10.00		
	Calami rhizoma Ph. VIII				0.10	0.50	4.20		
	Calcii carbonas Ph. Eur					0.30	2.70	11.60	
	Calcii chloridum (dihydricum) Ph. Eur				0.10	0.50	3.70		
	Calcii chloridum hexahydricum Ph. Eur				0.10	0.90	7.20		
	Calcii dihydrogenophosphas Ph. VIII				0.30	2.80	22.40		
	Calcii gluconas Ph. Eur				0.10	1.10	8.50		
	Calcii glycerophosphas Ph. Eur				0.40	2.90	23.10		
	Calcii glycerophosphas granulatus 10%				0.30	2.60	21.20		
	Calcii glycerophosphas solutus 50% (g)				0.20	1.80	14.40	61.70	
	Calcii hydrogenophosphas Ph. Eur				0.10	0.50	3.90	16.60	
	Calcii hydroxidi solutio Ph.					0.30	2.30		
	Calcii lactas pentahydricus Ph. Eur				0.10	0.50	3.60	15.50	
	Calcii pantothenas Ph. Eur				0.20	1.40	11.20		
	Calcii phosphas Ph. Eur				0.10	0.70	5.30	22.80	
	Calcii sulfidi solutio Ph. VIII (= Vlemingkx)				0.10	1.20	9.70	41.50	
	Calendulae flos Ph. VIII				0.10	1.00	8.10		
	Camphora racemica Ph. Eur				0.10	0.60	4.50		
	Camphora (vide: Dextrocamphora)				0.20	2.00	16.20		
	Camphorae solutio aquosa 0,1% Ph. VI					0.40	3.00		
	Camphorae solutio ethanolica Ph. VIII (ml)				0.10	0.60	5.20	22.40	42.00
	Camphorae solutio ethanolica Ph. VIII (g)				0.10	0.70	5.80	24.90	46.70
	Camphorae solutio oleosa Ph. VIII				0.10	0.60	4.50	19.20	
	Camphorae unguentum Ph. VIII				0.10	0.70	5.80	24.90	
	Capsaicinum	0.80	6.10	49.40					
	Capsici extractum liquidum normatum Ph. VIII (ml)			0.20	1.60	13.10			
	Capsici extractum liquidum normatum Ph. VIII (g)			0.20	1.50	12.10			

		0.001	0.01	0.1	1	10	100	500	1000
	Capsici frutescentis fructus Ph. VIII				0.10	0.80	6.10		
	Capsici tinctura normata Ph. VIII				0.10	1.20	9.30		
	Carbacholum Ph. VIII		0.10	0.70	5.50	44.40			
	Carbamidum (vide: Ureum Ph.)				0.10	0.60	4.50		
	Carbo activatus Ph. granulatus			0.10	0.60	4.50	36.40		
	Carbo activatus Ph. Eur				0.30	2.60	20.60		
	Carbonis tinctura detergens Ph. VI (ml)				0.20	1.90	15.60		
	Carbopol 934			0.20	1.60	12.60			
	Carbopol 940			0.10	0.50	4.10			
	Carboxymethylcellulosum natricum Ph. Eur					0.40	3.00		
	Cardui benedicti herba Ph. VI concisa				0.20	1.30	10.10		
	Caricae sirupus compositus Ph. VIII (ml)				0.10	0.40	3.60	15.50	29.10
	Caricae sirupus compositus Ph. VIII (g)					0.40	3.10	13.30	24.90
	Carminum Ph. VIII			0.20	1.80	14.50			
	Carvi fructus Ph. Eur				0.10	0.50	3.60		
	Caryophylli flos aetheroleum Ph. Eur				0.20	2.00			
	Caryophylli flos Ph.				0.10	1.20	9.30		
	Cellulosi acetas phthalas Ph. Eur				0.10	1.10	8.50		
	Centaurii herba Ph. VIII				0.10	0.80	6.20		
	Cera alba Ph. Eur				0.10	1.00	7.70		
	Cera flava Ph. Eur				0.10	0.80	6.80		
	Cetaceum syntheticum				0.10	0.70	5.40		
	Cetrimidum Ph. Eur			0.30	2.10	16.50			
	Cetylanum (Lanette N PH) Ph. Eur				0.10	1.00	8.30		
	Chamomillae extractum fluidum (vide: Matricariae extr. Ph.)								
	Chamomillae romanae flos Ph. Eur				0.20	1.90	15.50		
	Chinidini sulfas Ph. Eur			0.20	1.60	12.70			
	Chinini dichloridum		0.10	0.50	3.70	29.60			
	Chinini hydrochloridum Ph. Eur		0.10	0.40	3.30	26.50			
	Chinini sulfas Ph. Eur			0.40	3.20	25.40			
	Chinolingelb 66% (jaune de quinoléine 66%) (B.2/E 104) (vide: Allgemeine Bestimmungen)		0.10	0.70	5.60	45.00			
	Chlorali hydras Ph. Eur				0.20	1.70	13.80		
	Chloraminum Ph. Eur				0.20	1.50	12.10		
	Chloramphenicolum Ph. Eur			0.20	1.40	11.10			
	Chlorhexidini diacetat Ph. Eur		0.20	1.40	11.70	94.00			
	Chlorhexidini digluconatis solutio Ph. Eur				0.30	2.60			

Ch

		0.001	0.01	0.1	1	10	100	500	1000
	Chlorobutanolum hemihydricum Ph. Eur				0.20	1.80	14.60		
	Chlorocresolum Ph. Eur			0.10	0.50	3.90	31.70		
	Chloroformium (ml)				0.10	0.40	3.50	15.10	
	Chloroformium (g)					0.30	2.40	10.40	
	Chlorophylli solutio aquosa 0,1% (B.11/E 141) (vide: Allgemeine Bestimmungen)				0.30	2.20			
	Chlorophylli solutio ethanolica 1% (B.11/E 141) (vide: Allgemeine Bestimmungen)								
	Chlorophylli solutio oleosa 0,35% (ml) (B.11/E 141) (vide: Allgemeine Bestimmungen)				0.30	2.00			
	Chlorophylli solutio oleosa 0,35% (g) (B.11/E 141) (vide: Allgemeine Bestimmungen)				0.20	1.50			
	Chlorophyllinum cuprum natricum 50% (vide: Allgemeine Bestimmungen)		0.10	0.60	4.90				
	Chlorpromazini hydrochloridum Ph. Eur		0.10	0.80	6.50				
	Cholesterinum			0.20	1.90				
	Cinchonae cortex Ph. Eur				0.10	0.80	6.00		
	Cinchonae extractum siccum normatum			0.20	1.90	15.30			
	Cineolum Ph. VIII				0.20	1.90	15.60		
	Cinnamomi cortex Ph. Eur				0.10	1.20	9.50		
	Cinnamomi tinctura Ph. VIII				0.20	1.40	11.40		
	Citronellae aetheroleum Ph. Eur				0.20	1.40	11.60		
	Citronellae spiritus compositus Ph. VIII				0.20	1.70	13.50		
	Clioquinolum Ph. VIII			0.10	0.90	7.10			
St	Cocaini hydrochloridum Ph. Eur	0.10	0.60	4.60	36.90				
	Coccionella pulvis			0.10	0.70	5.40			
	Codeini hydrochloridum Ph. VIII		0.10	0.70	5.80	46.70			
	Codeini phosphas hemihydricus Ph. Eur		0.10	0.90	7.10				
	Codeini phosphatis sirupus 0,25% Ph. VI				0.10	0.70	5.90	25.40	47.50
	Codeinum Ph. Eur		0.20	1.40	10.90				
	Coffeinum Ph. Eur				0.20	1.80	14.70		
	Colae extractum liquidum 1%				0.20	1.30	10.10	43.60	
	Colae semen contusus Ph Eur				0.30	2.20	17.70		
	Colae semen Ph. VII pulvis				0.10	0.40	3.50	15.10	28.30
	Colchicinum Ph. Eur	0.20	1.70	13.30	107.10				
	Colistin Sulfat Ph. Eur (1 Mio)				11.70				
	Collodium 4%				0.10	1.00	8.00	34.30	
	Collodium 6%				0.10	1.00	8.00	34.30	
	Collodium elasticum (ml)				0.10	1.10	9.00		

	0.001	0.01	0.1	1	10	100	500	1000
Colophonium Ph. VIII				0.10	0.50	3.70		
Condurango cortex Ph. VIII				0.10	0.90	7.60		
Condurango extractum liquidum Ph. VIII				0.30	2.60	21.20		
Condurango vinum Ph. VIII				0.10	0.70	6.00	25.90	
Consolidae tinctura				0.10	1.00	7.70	33.20	
Cortisoni acetat Ph. Eur	0.10	1.00	7.80	62.90				
Crataegi extractum siccum normatum Ph. VIII			0.10	0.80	6.40			
Crataegi folium cum flore Ph. VIII				0.10	0.50	4.20		
Crataegi tinctura				0.10	1.00	7.70		
Cresoli solutio saponata Ph. VI				0.10	0.40	3.40		
Cristal violet (vide: Kristallviolett)								
Cupri sulfas Ph. Eur				0.10	1.10	8.80		
Cyani flos Ph. VI			0.10	0.40	3.40	27.40		
Cyanocobalaminum Ph. Eur	0.10	0.90	7.10	56.80	455.20			
Cynarae tinctura				0.20	1.60	12.50		
Cynosbati fructus Ph. VIII					0.30	2.10	9.10	
Cysteamin Hydrochlorid		0.10	0.70	6.00	48.50			
Dequalini hydrochloridum		0.30	2.30	18.20				
Dermocetyl anhydricum				0.10	1.10	8.90		
Dexamethasoni acetat Ph. Eur	0.30	2.60	20.70					
Dexamethasonum Ph. Eur	0.30	2.50	20.10					
Dexpantenolum Ph. Eur			0.10	0.40	3.50	28.30		
Dextrocamphora Ph. VIII				0.20	2.00	16.20		
Dextromethorphan hydrobromidum Ph. Eur		0.10	0.70	5.50	44.60			
Digitoxinum Ph. Eur	0.20	1.50	12.10					
Digoxinum Ph. Eur	0.50	4.30	34.70					
Dihydroergotamini tartras Ph. Eur	0.20	1.30	10.40					
Dimethylis sulfoxidum Ph. Eur			0.10	1.10	9.10	73.10		
Dinatrii phosphas anhydricus Ph. VIII				0.10	1.00	8.40		
Dinatrii phosphas dihydricus Ph. Eur				0.10	0.70	5.40		
Dinatrii phosphas dodecahydricus Ph. Eur				0.10	0.60	4.80		
Diphenhydramini hydrochloridum Ph. Eur				0.40	3.10			
Diprophyllinum Ph. Eur			0.10	0.60	4.90	39.40		
Dithranolum Ph. Eur		0.10	0.90	7.10	56.60			
Droserae tinctura				0.30	2.10	17.00		

EI

		0.001	0.01	0.1	1	10	100	500	1000
	Elixir ferri aromaticum Ph. VIII					0.30	2.10	9.10	
	Elixir pectorale Ph. VI				0.10	1.00	8.30	35.80	
	Emulmetik° 145V-SOL FH (vide: Allgemeine Bestimmungen)								
	Emulsio olei iecoris Ph. VI				0.10	0.90	7.00	29.80	42.15
	Eosin gelblich/éosine jaune			0.20	1.80				
	L-Ephedrini hydrochloridum Ph. Eur			0.20	1.30	10.10			
	Ephedrini racemici hydrochloridum Ph. Eur		0.10	0.80	6.40				
	L-Ephedrinum hemihydricum Ph. Eur			0.10	1.00	8.10	64.70		
	Equiseti herba Ph. VIII					0.30	2.70	11.60	
	Ergocalciferolum Ph. Eur	0.10	1.10	8.60					
	Ergotamini tartras Ph. Eur	0.10	1.10	8.80					
	Erythromycinum Ph. Eur		0.10	1.10	9.20				
	Erythrosin 92% (B.8/E 127) (vide: Allgemeine Bestimmungen) +A323		0.10	0.50	4.00				
	Estradiol hemihydrate Ph. Eur	0.20	1.40	11.40	91.00				
	Ethacridini lactas Ph. VIII		0.10	1.10	8.80	70.80			
	Ethanolum 70% cum camphora 0,1% (ml)				0.10	0.30	2.70	11.70	22.00
	Ethanolum 70% cum camphora 0,1% (g)				0.10	0.40	3.10	13.50	25.30
	Ethanolum 70% (sine camphora) (ml) Ph. IX				0.10	0.40	3.10	13.30	25.00
	Ethanolum 70% (sine camphora) (g) Ph. IX				0.10	0.30	2.70	11.70	21.90
	Ethanolum cum camphora 0,1% (96%) (ml) Ph. Eur				0.10	0.40	3.00	12.80	24.10
	Ethanolum cum camphora 0,1% (96%) (g) Ph. Eur				0.10	0.40	3.40	14.50	27.20
	Ethanolum 96% (sine camphora) (ml) Ph. Eur				0.10	0.40	3.00	12.70	23.90
	Ethanolum 96% (sine camphora) (g) Ph. Eur				0.10	0.40	3.20	13.80	25.80
	Ethanolum absolutum (ml) Ph. VIII				0.10	0.40	3.00	12.80	24.10
	Ethanolum anhydricum (ml) Ph. IX				0.10	0.40	3.00	13.10	24.50
	Ethanolum ketonatum (ml) Ph. IX					0.30	2.60	11.00	20.60
	Ethanolum ketonatum (g) Ph. IX					0.40	3.10	13.20	24.70
L	Ethanolum 96% potabile (Trinkfeinsprit/alcool de bouche) (ml)				0.20	1.70	13.50	58.10	108.90
L	Ethanolum 96% potabile (Trinkfeinsprit/alcool de bouche) (g)				0.30	2.00	16.30	70.20	131.60
St	Ethylmorphini hydrochloridum Ph. Eur		0.30	2.70					
	Eucalypti aetheroleum Ph. Eur (ml)				0.10	0.90	7.30	31.40	
	Eugenolum Ph. Eur				0.30	2.30	18.20		
	Euxyl K 100 (vide: Allgemeine Bestimmungen) +A280								

	0.001	0.01	0.1	1	10	100	500	1000
Fentanyl citras Ph. Eur	2.80	22.00						
Ferri chloridi solutio Ph. VIII					0.40	3.10	13.50	25.30
Ferri oxidum saccharatum Ph. VIII				0.10	1.00	7.90	33.90	
Ferri(III) glycerophosphas pulvis			0.10	0.70	5.60			
Ferrosi gluconas Ph. Eur			0.10	0.80	6.40	51.60		
Ferrosi sulfas Ph. Eur				0.10	0.50	3.90		
Ferrosi sulfas sesquihydricus Ph. VIII				0.10	1.10	8.90		
Fluoresceinum natricum Ph. Eur				0.30	2.50	20.50		
Foeniculi aetheroleum Ph. VIII				0.30	2.60			
Foeniculi fructus Ph. Eur				0.10	0.50	3.60	15.50	
Formaldehydi solutio 35% Ph. Eur (aquosa)					0.20	1.50	6.30	11.70
Formaldehydi solutio ethanolica Ph. VI (ml)				0.10	0.70	5.30	22.80	
Formaldehydi solutio ethanolica Ph. VI (g)				0.10	0.70	5.80	24.90	
Formaldehydi solutio saponata Ph. VIII (Formosapol) (ml)					0.20	1.70	7.50	14.00
Formaldehydi solutio saponata Ph. VIII (Formosapol) (g)					0.20	1.70	7.20	13.60
Frangulae cortex Ph. VIII				0.10	1.00	8.30		
Frangulae extractum liquidum				0.20	1.70	13.50	58.10	
Frangulae extractum siccum normatum Ph. Eur			0.10	1.10	8.80	70.80		
Fructosum Ph. Eur					0.30	2.70	11.50	
Fuchsinum		0.10	0.60	5.10				
D(+)-Galactosum Ph. Eur			0.30	2.10	16.70	134.30		
Galangae rhizoma Ph. VIII				0.10	0.50	4.20		
Gelatina Ph. Eur				0.10	0.60	4.80		
Gelborange S 85%/jaune orange S 85% (B.3/E 110)			0.10	1.00	8.30	66.80		
Gentianae extractum siccum normatum Ph. VIII			0.10	0.80	6.60			
Gentianae radix Ph. Eur				0.10	1.10	8.60		
Gentianae tinctura normata Ph. VIII (ml)				0.20	1.40	11.40		
Gentianae tinctura normata Ph. VIII (g)				0.20	1.30	10.80		
Ginseng radix concisa			0.10	0.90	7.10	56.60		
Glucam E-20 (vide: Allgemeine Bestimmungen)								
Glucosum anhydricum Ph. Eur				0.10	0.60	5.00	21.60	
Glucosum monohydricum Ph. Eur					0.20	1.20	5.30	9.90
Glucosum spissum ca. 80%					0.30	2.10	9.20	
Glyceroli monostearas 40 - 50 Ph. Eur				0.10	1.00	8.40	36.30	

		0.001	0.01	0.1	1	10	100	500	1000
	Glyceroli unguentum Ph. Eur				0.10	1.10	9.20	39.40	
	Glycerolum 85% Ph. Eur					0.30	2.40	10.30	
	Glycerolum (98%) Ph. Eur				0.10	0.40	3.40	14.70	
	Glycinum Ph. Eur				0.10	0.90	7.10		
	Glycocolium (vide: Glycinum Ph.)				0.10	0.90	7.10		
	Graminis flos					0.20	1.90	8.30	
	Graminis rhizoma Ph. Eur				0.10	0.60	4.90		
	Guaiacolum Ph. VIII				0.20	1.50			
	Guaiazulenum purum		0.20	1.30	10.50	84.50			
	Guaifenesinum Ph. Eur				0.30	2.30	18.60		
	Hamamelidis aqua				0.10	0.40	3.30	14.10	
	Hamamelidis extractum liquidum normatum Ph. VIII				0.30	2.10	16.90	72.60	
	Hamamelidis folium Ph. Eur				0.10	1.10	9.00	38.40	
	Harpagophyti extractum aquosum siccum			0.10	0.70	5.90	47.70		
	Harpagophyti radix Ph. Eur				0.10	1.00	8.00		
	Hederae terrestris herba concisa				0.10	0.60	4.90		
	Helianthi oleum Ph.				0.10	0.40	3.60		
	Helichrysi flos Ph. VIII				0.10	1.00	8.30		
	Hexylresorcinolum Ph. VIII		0.10	0.90	7.40				
	Hippocastani tinctura (ml)				0.20	1.30	10.10		
	Histamini dihydrochloridum Ph. Eur		0.20	1.40	11.60				
	Homatropini hydrobromidum Ph. Eur	0.10	0.90	7.30	58.70				
	Hostacerin DGS (vide: Allgemeine Bestimmungen)								
	Hostacerin PN 73 (vide: Allgemeine Bestimmungen)								
	Hostaphat KL 340 N (vide: Allgemeine Bestimmungen)+A504								
	Hydrargyri dichloridum Ph. Eur			0.20	1.40	11.50			
	Hydrargyri sulfidum			0.20	1.70	14.00			
	Hydrochinonum purum				0.20	1.30	10.60		
St	Hydrocodoni tartras Ph. IX		0.20	1.90	15.10				
	Hydrocortisoni acetat Ph. Eur		0.10	1.10	9.20				
	Hydrocortisonum Ph. Eur		0.20	1.70	13.50				
	Hydrogenii peroxidum 3% Ph. Eur					0.20	1.50	6.60	12.50
	Hydrogenii peroxidum 30% Ph. Eur					0.20	1.90	8.00	14.90

		0.001	0.01	0.1	1	10	100	500	1000
	Hydroxyethylcellulosum Ph. Eur			0.10	0.50	4.10			
	Hydroxypropylmethylcellulosum (vide: Methylhydroxypropylcellulosum)				0.20	1.90	15.60		
	Hyoscyami folium Ph. Eur				0.10	1.00	8.00		
	Hyoscyami oleum compositum Ph. VI (ml)				0.20	1.40	11.40		
	Hyoscyami oleum compositum Ph. VI (g)				0.10	0.70	5.80		
	Hyoscyami oleum Ph. VI				0.20	1.30	10.40		
	Hyperici oleum Ph VIII (ml)				0.10	0.70	5.30	22.80	
	Hyperici oleum Ph. VIII (g)				0.10	0.60	4.80	20.80	
	Hyperici herba Ph. VIII				0.10	0.50	4.00		
	Ichthammolum Ph. Eur (Ammonii bituminosulfonas)				0.20	1.70	13.60		
	Illicis aquifolii folium concisum				0.20	1.20	10.00		
	Indigotin indigocarmin 85% (B.10/E 132)			0.30	2.70	21.60			
	Iodi solutio aquosa 2% Ph. IX (kalkuliert auf der Basis von 500 ml)				0.10	0.90	7.30		
	Iodi solutio aquosa 5% Ph. IX (kalkuliert auf der Basis von 500 ml)				0.20	1.30	10.50		
	Iodi solutio ethanolica Ph. IX (6,5%) (ml) (kalkuliert auf der Basis von 500 ml)				0.20	1.60	12.50		
	Iodi solutio glycerolata 2% Ph. VI (kalkuliert auf der Basis von 500 ml)				0.20	1.30	10.70		
	Iodi solutio glycerolata 5% Ph. VI (kalkuliert auf der Basis von 500 ml)				0.30	1.80	14.30		
	Iodoform			0.20	1.60	12.70			
	Iodpovidonum (Typ BASF 17/12) (PVP-Iod)				0.40	3.10			
	Iodum Ph. Eur			0.10	0.70	5.80	46.70		
	Ipecacuanhae extractum siccum normatum Ph. VIII		0.10	0.40	3.40	27.30			
	Ipecacuanhae tinctura Ph. VI				0.20	1.20	10.00		
	Isopropylis myristas Ph. Eur				0.10	1.00	8.30		
	Juglandis folium concisum				0.20	1.30	10.10		
	Juniperi aetheroleum Ph. VIII				0.40	3.00	24.30		
	Juniperi fructus Ph. VIII				0.10	0.70	5.50		
	Juniperi fructus Ph. VII contusus				0.10	0.50	4.00		
	Juniperi spiritus Ph. VIII (ml)				0.20	1.50	12.10		
	Juniperi spiritus Ph. VIII ad usum externum (ml)					0.40	3.20	13.80	
	Juniperi spiritus Ph. VIII ad usum externum (g)				0.10	0.40	3.30	14.40	

Ka

	0.001	0.01	0.1	1	10	100	500	1000
Kalii bromidum Ph. Eur				0.20	1.30	10.40		
Kalii carbonas Ph. VIII					0.30	2.30		
Kalii chloras Ph. VIII				0.20	1.60	13.30		
Kalii chloridum Ph. Eur					0.40	3.20		
Kalii citras Ph. Eur				0.10	0.80	6.80		
Kalii hydrogenocarbonas Ph. Eur				0.10	0.50	4.30	18.70	
Kalii hydrogenotartras purus				0.10	0.60	4.70		
Kalii hydroxidum Ph. Eur				0.10	0.50	4.00		
Kalii iodidum Ph. Eur				0.30	2.10	16.80		
Kalii natrii tartras Ph. VIII				0.10	1.20	9.40		
Kalii nitras Ph. VIII				0.20	1.40	11.60		
Kalii permanganas Ph. Eur				0.10	0.60	4.70		
Kalii sorbas Ph. Eur				0.10	1.10	8.50		
Kalii sulfas Ph. VIII				0.20	1.20	9.90		
Kaolinum ponderosum Ph. Eur					0.30	2.20	9.30	
Komplexon III (vide: Natrii edetas Ph. Eur)			0.10	0.50	3.70	30.10		
Kristallviolett/cristal violet			0.30	2.60				
Lactosum Ph. Eur					0.20	1.90	8.30	
Lanae alcoholes (vide: Alcoholes adipis lanae Ph. Eur)				0.20	2.00	16.20		
Lanette SX				0.20	1.30	10.40		
Lanolinum Ph. VIII				0.10	0.50	4.30		
Lapis pumicis pulvis Typ 00000					0.20	1.30		
Laurocerasi aqua normata Ph. VIII				0.10	1.00	8.00		
Lavandulae aetheroleum Ph. VIII (ml)				0.30	2.40	19.10		
Lavandulae flos electissimus				0.20	1.30	10.30		
Lavandulae spiritus Ph. VI (ml)				0.10	0.50	4.30		
Lecithinum Ph. VI				0.20	1.40	11.10		
Levistici radix Ph. Eur				0.20	1.30	10.40		
Levomentholum Ph. Eur				0.40	3.10	24.80		
Lichen islandicus Ph. VIII				0.10	1.20	9.30		
Lidocaini hydrochloridum Ph. Eur				0.40	3.10			
Limonis sirupus Ph. VIII					0.10	0.90	4.00	7.60
Limonis tinctura Ph. VIII				0.10	1.20	9.30		
Lini oleum Ph. VIII (ml)				0.10	0.40	3.30	14.00	
Lini semen Ph. Eur					0.20	1.40	6.10	11.30
Lini semen Ph. VII pulvis					0.30	2.00	8.70	

		0.001	0.01	0.1	1	10	100	500	1000
	Linimentum gaultheriae compositum Ph. VIII				0.10	0.90	7.60	32.50	
	Linimentum salicylatum compositum Ph. VIII				0.10	1.00	7.90	33.80	
	Linimentum saponato-camphoratum liquidum Ph. VIII				0.20	1.30	10.90	46.70	
	Linimentum terebinthinae compositum Ph. VIII				0.10	0.50	4.00	17.10	
	Liquiritiae extractum liquidum Ph. VIII				0.20	1.80	14.50		
	Liquiritiae radix Ph. VII concisa				0.10	0.50	4.00		
	Liquiritiae radix Ph. VII pulvis				0.10	0.70	5.80		
	Liquiritiae succus depuratus solutus				0.10	1.10	9.20		
	Lithii carbonas Ph. Eur				0.30	2.40	19.10		
	Lupuli concisus Ph.				0.10	0.70	5.70		
	Lycopodium Ph. VII				0.20	1.80	14.20		
	Macrogoli unguentum Ph. VIII				0.10	0.70	5.40	23.30	
	Macrogoli-400 monostearas Ph. VIII				0.10	0.70	5.80	24.90	
	Macrogolum 1540 Ph. Eur				0.10	0.60	4.70	20.20	
	Macrogolum 300 Ph. Eur				0.10	0.80	6.80	29.10	
	Macrogolum 400 Ph. Eur				0.10	0.60	4.60		
	Macrogolum 4000 Ph. Eur				0.10	0.50	4.30	18.70	
	Macrogolum 6000 Ph.				0.10	0.80	6.70		
	Magnesii chloridum Ph. Eur				0.10	0.60	5.10	21.80	
	Magnesii citratis granulatum effervescens Ph. VIII				0.20	1.60	13.20		
	Magnesii glycerophosphas pulvis				0.30	2.30	18.20		
	Magnesii glycerophosphas solutus 50%				0.30	2.30	18.20		
	Magnesii hydroxidum Ph. Eur				0.10	1.00	7.70	33.20	
	Magnesii oxidum leve Ph. Eur				0.10	0.40	3.60		
	Magnesii oxidum ponderosum Ph. Eur				0.10	0.70	5.30		
	Magnesii peroxidum Ph. VIII				0.20	1.40	11.10		
	Magnesii stearas Ph. Eur				0.10	0.70	5.30	22.80	
	Magnesii subcarbonas levis Ph. Eur				0.10	0.40	3.30	14.00	
	Magnesii subcarbonas ponderosus Ph. Eur				0.10	0.60	4.90	21.30	
	Magnesii sulfas Ph. Eur					0.30	2.00	8.70	
	Magnesii trisilicas Ph. Eur				0.10	0.60	4.60	19.70	
	Malvae flos Ph. VIII concisus				0.20	1.60	12.60		
	Malvae flos Ph. VIII electus				0.30	2.30	18.60		
	Malvae folium Ph. VIII concisum				0.10	0.50	4.10	17.60	
	D(+)-Mannitolum Ph. Eur				0.10	0.80	6.40	27.30	

Ma

		0.001	0.01	0.1	1	10	100	500	1000
	Mannitolum-Carminum 99:1				0.50	4.40	35.30		
	Mastix Ph. VIII			0.10	0.90	7.20	58.10		
	Matricariae extractum liquidum normatum Ph. VIII				0.10	0.50	4.10	17.60	32.90
	Matricariae flos Ph. Eur				0.10	0.90	6.90	29.50	
	Maydis amyllum Ph. Eur					0.20	1.90	8.10	
	Mel rosatum conservatum				0.20	1.30	10.10		
	Melissae folium Ph. VIII				0.10	0.90	7.50		
	Menthae piperitae aetheroleum Ph. Eur				0.40	2.90			
	Menthae piperitae folium Ph. Eur				0.10	0.90	6.90	29.60	
	Menthae piperitae spiritus Ph. VIII				0.30	2.10	16.90	72.60	
	Mentholum (vide: Levomentholum)				0.40	3.10	24.80		
	Menyanthidis folium Ph. VI				0.20	1.30	10.60	45.50	
	Meprobamat Ph. Eur			0.10	0.60	5.00			
	Mepyramini maleas Ph. Eur		0.10	1.10	8.80	71.20			
	Merbrominum natricum Ph. VII			0.10	0.50	4.20			
	Metamizolum natricum Ph. Eur				0.20	1.50	11.70		
St	Methadoni hydrochloridum Ph. Eur		0.10	0.90	7.10				
	Methenaminum Ph. VIII				0.20	1.30	10.10		
	Methioninum, DL- Ph. Eur			0.10	0.40	3.50	27.70		
	Methocel HG (vide: Methylhydroxypropylcellulosum Ph.)								
	Methocel MC (vide: Methylcellulosum Ph.)								
	Methylcellulosum Ph. Eur (Methocel MC)			0.20	1.30	10.10	81.50		
	Methylhydroxypropylcellulosum Ph. Eur (Methocel 90 HG)			0.10	1.10	9.20	73.90		
	Methylis parahydroxybenzoas Ph. Eur				0.10	1.10	9.10		
	Methylis salicylas Ph. Eur				0.10	0.70	6.00		
	Methylrosanilini chloridum Ph. VI			0.40	3.20	26.00			
	Methyltestosteronum Ph. Eur		0.30	2.80	22.40				
	Methylthionini chloridum Ph. Eur		0.10	0.50	4.10	33.20			
	Metronidazolum Ph. Eur			0.10	0.60	4.90			
	Millefolii flos Ph. VIII				0.10	0.50	4.00		
	Mixtura solvens Ph. VIII				0.10	0.60	5.10	21.80	
	Monardae flos			0.20	1.40	11.30			
St	Morphini hydrochloridum Ph. Eur		0.20	1.70	13.90				
	Morrhuae oleum Ph. VIII (ml)				0.10	0.50	4.20	17.80	33.40
	Myristicae aetheroleum Ph. VIII (ml)			0.10	0.60	5.10			

	0.001	0.01	0.1	1	10	100	500	1000
Myristicae aetheroleum Ph. VIII (g)			0.10	0.70	5.90			
Myrrha Ph. Eur				0.20	1.30	10.40		
Myrrhae tinctura Ph. VIII (ml)				0.10	0.90	7.20		
Myrtilli fructus Ph. VIII				0.20	1.80	14.60		
Myrtilli tinctura (ml)				0.10	0.90	7.20		
Naphazolini nitratis solutio 0,1%				0.30	2.30	18.70		
Naphtholum-beta Ph. VIII			0.10	0.70	6.00			
Natrii acetat Ph. Eur				0.10	0.70	6.00		
Natrii alginas Ph. Eur				0.30	2.20	18.00		
Natrii paraminosalicylas (PAS) Ph. Eur		0.10	0.80	6.00				
Natrii benzoas Ph. Eur					0.40	2.90		
Natrii bromidum Ph. Eur				0.10	1.10	9.00		
Natrii carbonas decahydricus Ph. Eur				0.10	0.60	5.00		
Natrii carbonas monohydricus Ph. Eur				0.10	0.50	4.20	18.20	
Natrii chloridum Ph. Eur					0.30	2.70	11.40	
Natrii citras Ph. Eur				0.10	0.50	4.10		
Natrii cyclamas Ph. Eur				0.10	1.00	7.80		
Natrii dihydrogenphosphas dihydricus Ph. Eur				0.10	0.40	3.40		
Natrii disulfis purissimus					0.20	1.30	5.40	10.20
Natrii edetas Ph. Eur			0.10	0.50	3.70	29.30		
Natrii fluoridum Ph. Eur					0.30	2.70		
Natrii glycerophosphas				0.20	1.70	13.30		
Natrii hydrogenocarbonas Ph. Eur					0.20	1.40	6.20	
Natrii hydroxidum Ph. Eur					0.40	3.00		
Natrii hypochlorosi solutio chirurgicalis (Dakin)					0.30	2.60	11.30	
Natrii iodidum Ph. Eur				0.20	1.50	12.40		
Natrii laurilsulfas Ph. Eur				0.20	1.30	10.30		
Natrii metabisulfis Ph. Eur				0.20	1.50	12.40		
Natrii nitras Ph. V				0.10	0.70	5.80		
Natrii salicylas Ph. Eur				0.10	1.00	7.90		
Natrii stearas Ph. VIII				0.20	1.30	10.80		
Natrii sulfas anhydricus Ph. Eur					0.30	2.20	9.50	
Natrii sulfas decahydricus Ph. Eur					0.30	2.20	9.50	
Natrii thiosulfas Ph. Eur				0.10	0.60	4.60	19.70	
Neo-PCL aqua solubile				0.10	1.00	7.80		
Neomycini sulfas Ph. Eur			0.40	3.10				
Niaouli aetheroleum				0.20	2.00	15.80		

Ni

		0.001	0.01	0.1	1	10	100	500	1000
	Nicethamidi guttae orales 250 mg/ml Ph. VIII				0.30	2.20	17.30		
	Nicethamidum Ph. Eur			0.10	0.60	4.80			
	Nicotinamidum Ph. Eur				0.20	1.50	12.10		
	Noir brillant (vide: Brillantschwarz)								
	Noscapini hydrochloridum Ph. Eur		0.20	1.20	9.80	78.90			
	Olivae oleum Ph. Eur (ml)				0.10	0.60	5.00	21.60	
St	Opii crocata tinctura Ph. VI			0.20	1.20	9.70			
St	Opii tinctura normata Ph. VIII			0.10	1.10	9.20			
	Orthosiphonis folium Ph. VIII				0.10	0.80	6.40		
	Oryzae amyllum Ph. Eur					0.30	2.60	11.30	
	Oxybuprocaini hydrochloridum (Novesin) Ph. Eur	0.10	0.40	3.50	28.30				
	Oxygenium Ph. Eur (vide: Mittel- und Gegenstände-Liste, Anhang 2 KLV)								
	Panthenolum, D- (vide: Dexpanthenolum Ph. Eur)			0.10	0.50	3.90			
	Papain 6000 USP-E/mg			0.10	0.90	6.90	55.60		
	Papaverini hydrochloridum Ph. Eur			0.20	1.80	14.20			
	Parabeni concentratum 10% FH				0.40	2.90	23.00		
	Paracetamolum Ph. Eur				0.20	1.40	11.50		
	Paraffini liquidi emulsio oralis Ph. VIII				0.10	0.90	7.40	31.90	59.70
	Paraffinum liquidum Ph. Eur (ml)					0.30	2.30	9.90	18.50
	Paraffinum liquidum Ph. Eur (g)					0.30	2.20	9.60	18.00
	Paraffinum perliquidum Ph. Eur (ml)					0.30	2.10	9.10	17.00
	Paraffinum perliquidum Ph. Eur (g)					0.30	2.20	9.70	18.10
	Paraffinum solidum Ph. Eur					0.20	1.80	7.70	
	Paraldehydum Ph. Eur				0.10	1.10	9.20		
	Passiflorae herba Ph. VIII				0.10	0.80	6.40		
	Passiflorae tinctura (ml)				0.10	1.00	8.30		
	Patentblau V ca. 50% (bleu patenté env. 50%) (B.9/E 131)		0.10	0.60	5.00	40.20			
	Pectinum				0.20	1.40	11.00		
	Pentobarbitalum natricum Ph. Eur			0.20	1.50	12.40			
	Pentobarbitalum Ph. Eur			0.20	1.40	11.40	91.00		
	Pepsini pulvis Ph. Eur			0.10	0.80	6.50			
	Perseae gratissimae oleum				0.20	1.30	10.40		
St	Pethidini hydrochloridum Ph. Eur		0.20	1.10	6.70	40.10			

		0.001	0.01	0.1	1	10	100	500	1000
	Phenacetinum Ph. Eur			0.10	0.50	3.80	30.70		
	Phenazonum Ph. Eur				0.20	2.00	16.00		
	Phenobarbitalum natricum Ph. Eur				0.40	3.20	25.30		
	Phenobarbitalum Ph. Eur				0.40	3.10			
	Phenolum Ph. Eur				0.20	1.90	15.60		
	Phenoxyethanolum Ph. Eur				0.40	2.80			
	Phenylephrini hydrochloridum Ph. Eur		0.30	2.20	17.60				
	Phenytoinum natricum Ph. Eur		0.10	0.50	4.00				
	Phthalylsulfathiazolum Ph. Eur	0.40	3.00	24.30					
	Physostigmini salicylas Ph. Eur	0.40	2.80	22.70	183.00				
	Pilocarpini hydrochloridum Ph. Eur	0.10	0.60	5.00	40.10				
	Pilocarpini nitras Ph. Eur				0.10				
	Pimpinellae radix Ph. VI concisa				0.20	1.20	9.90		
	Pimpinellae tinctura (ml)				0.20	1.40	11.40		
	Pimpinellae tinctura (g)				0.10	1.20	9.30		
	Pini pumilionis aetheroleum Ph. VIII (ml)				0.20	1.30	10.40		
	Piperazini citras Ph. Eur				0.20	1.20	9.90		
	Piperazini sirupus Ph. VIII				0.10	0.60	4.50	19.20	
	Piperazinum hydricum Ph. Eur				0.40	3.20	25.30		
	Pix lithanthracis Ph. VI				0.20	2.00	15.80		
	Pix oxycedri Ph. VI				0.30	2.20	17.60		
	Plantaginis folium Ph. VIII				0.10	0.60	4.40		
	Plantaginis sirupus Ph. V				0.10	0.40	3.20	13.80	
	Podophyllum Ph. VIII		0.10	0.60	5.00	40.50			
	Podophyllotoxinum	2.80	22.20						
	Polidocanolum			0.10	0.40	3.60			
	Polyethylenglycola (vide: Macrogola)								
	Polygalae radix Ph. Eur				0.30	2.30	18.20		
	Polygalae sirupus Ph. VIII (g)				0.10	1.00	8.30	35.40	
	Polyoxymethylenum Ph. VIII				0.10	0.70	5.30		
	Polymyxin B Sulfat Ph. (x1000 UI)					0.35	2.70	13.35	21.35
	Polysorbatum 20 Ph. (Tween 20) Ph. Eur				0.10	1.10	8.50		
	Polysorbatum 60 Ph. (Tween 60) Ph. Eur				0.10	1.00	8.30		
	Polysorbatum 80 Ph. (Tween 80) Ph. Eur				0.10	1.10	8.50		
	Ponceau 4R 85% (B.7/4 E 124)			0.40	3.10	25.10			
	Prednisoloni acetat Ph. Eur		0.30	2.40	19.60				
	Prednisolonum Ph. Eur		0.20	1.90	15.20				
	Prednisonum Ph. Eur		0.30	2.40	19.60				

		0.001	0.01	0.1	1	10	100	500	1000
	Procainamidi hydrochloridum Ph. Eur			0.30	2.40	19.60			
	Procaini hydrochloridum Ph. Eur				0.30	2.60	21.20		
	Progesteronum Ph. Eur		0.30	2.70	21.40				
	Promethazini hydrochloridum Ph. Eur			0.30	2.30	18.60			
	Propylenglycolum Ph. Eur					0.30	2.50	10.60	
	Propylis parahydroxybenzoas Ph. Eur				0.30	2.40			
	Propyphenazonum Ph. Eur				0.20	1.90	15.60		
	Psyllii semen Ph. Eur				0.10	0.50	4.10	17.50	
	Pyridoxini hydrochloridum Ph. Eur			0.10	0.90	6.80			
	Pyrogallolum Ph. VII			0.10	1.20	9.40	75.90		
	Quercus cortex Ph. VIII					0.40	2.90	12.30	
	Quercus extractum liquidum (ml)				0.20	1.90	15.60		
	Quillaiæ cortex Ph. VIII				0.10	0.90	7.10	30.30	
	Quillaiæ tinctura normata Ph. VII (ml)				0.10	1.00	8.30		
	Ratanhiae extractum siccum normatum Ph. VIII			0.20	1.90	15.20			
	Ratanhiae radix Ph. Eur				0.10	0.60	4.50		
	Ratanhiae tinctura normata Ph. VIII (ml)				0.20	1.30	10.40		
	Reserpinum Ph. Eur		0.20	1.50	12.40	99.60			
	Resorcinolum Ph. Eur				0.30	2.50	19.80		
	Rhamni purshiani cortex Ph. Eur				0.10	0.70			
	Rhei extractum siccum normatum Ph. VIII			0.10	1.10	9.00			
	Rhei radix Ph. Eur				0.10	1.00	8.30		
	Riboflavinum Ph. Eur			0.10	1.10	8.50			
	Ricini oleum Ph. Eur					0.40	2.80	12.10	
	Rosae aqua conservata					0.20	1.90	8.30	
	Rosmarini aetheroleum Ph. VIII (ml)				0.20	1.60	12.40		
	Rubi idaei sirupus Ph. VIII					0.30	2.10	9.10	
	Rutosidum Ph. VIII			0.10	1.10	9.10			
	Saccharinum natricum Ph. Eur				0.20	1.50	11.70		
	Saccharinum Ph. Eur				0.20	1.70	13.90		
	Saccharum Ph. Eur					0.20	1.70	7.20	
	Sal anticatarrhale compositum Ph. VIII					0.40	2.80	12.10	
L	Sal marinum (pro balneo) (max. 10 kg)					0.10	0.70	2.80	5.30
	Sal purgans compositum Ph. VIII				0.10	0.60	4.60	19.70	36.90
	Salicylamidum				0.30	2.40	19.50		

		0.001	0.01	0.1	1	10	100	500	1000
	Salolum Ph. VI				0.30	2.20	17.60		
	Salviae aetheroleum Ph. VIII			0.10	0.40	3.30			
	Salviae folium Ph. VIII				0.10	0.80	6.70	28.80	
	Salviae trilobae folii extractum liquidum				0.30	2.70	21.70	93.10	
	Salviae trilobae folium Ph. VIII				0.10	1.10	8.50		
	Sambuci flos Ph. Eur				0.10	1.20	9.30		
	Saniculae herba concisa				0.10	1.20	9.60		
	Sapo kalinus Ph. VIII				0.10	0.50	3.90	16.60	
	Scopolamini hydrobromidum Ph. Eur	0.10	0.80	6.20					
	Sennae folium Ph. Eur				0.10	0.40	3.50		
	Sennae fructus angustifoliae Ph. Eur concisus					0.40	3.00		
	Serpylli herba concisa				0.10	0.60	4.50		
	Sesami oleum Ph. Eur (ml)				0.20	1.40	11.40		
	Silica colloidalis anhydrica Ph. Eur (Aerosil)				0.20	1.30	10.20		
	Silica colloidalis hydrica Ph. Eur				0.10	1.00	7.70		
	Silicii dioxidum 99:1				0.60	4.60	37.40		
	Sinapis nigrae semen Ph. VIII				0.10	0.40	3.30	14.20	
	Sirupus roborans PM				0.10	0.60	4.50	19.30	36.00
	Sirupus roborans PM sine Kalii hydrogenphosphas				0.10	0.80	6.80	29.20	54.80
	Sirupus simplex Ph. VIII (ml)					0.20	1.80	7.70	
	Sirupus simplex Ph. VIII (g)					0.20	1.40	6.10	
	Solani amylum Ph. Eur					0.30	2.00	8.60	
	Solutio zinco-cuprica composita Ph. VIII					0.40	3.00	13.00	
	Sorbitolum 70% cristallisabile Ph. Eur (g)				0.10	1.10	8.70	37.20	
	Sorbitolum 70% non cristallisabile Ph. Eur (g)					0.30	2.40	10.50	
	Sorbitolum Ph. Eur					0.40	3.10	13.30	
	Span 80				0.10	1.20	9.50		
	Species anticystiticae Ph. VIII				0.10	0.70	5.70		
	Species carminativae Ph. VIII				0.10	0.80	6.40		
	Species diureticae Ph. VIII				0.10	0.70	5.70		
	Species laxantes Ph. VIII				0.10	0.70	5.70		
	Species pectorales Ph. VIII				0.10	1.10	9.20		
	Species sedativae Ph. VIII				0.10	1.00	8.20		
	Spiraeae flos Ph. V				0.10	1.10	8.80		
	Spiritus aethereus Ph. VI (Hofmann)			0.10	0.50	3.90	31.10		
	Spiritus ammonii anisatus Ph. VIII (ml)				0.20	1.20	9.80		
	Spiritus ammonii anisatus Ph. VIII (g)				0.20	1.40	11.30		

Sp

		0.001	0.01	0.1	1	10	100	500	1000
L	Spiritus aromaticus Ph. V (ml)				0.10	0.70	5.80		
	Spiritus aromaticus Ph. V (g)				0.10	0.80	6.40		
	Spiritus balsamicus Ph. V				0.20	1.90	15.40		
	Strychnini nitras Ph. VII		0.10	0.90	6.90				
	Sulfadimidinum natricum				0.30	2.10	17.20		
	Sulfathiazolum Ph. Eur			0.10	1.10	9.00			
	Sulfur ad usum externum Ph. Eur					0.40	3.10	13.50	
	Sulfur sublimatum crudum Ph. VI					0.40	2.90	12.70	
	Talcum Ph. Eur					0.20	1.90	8.20	15.40
	Talcum purificatum Ph. VI				0.10	0.70	5.70	24.60	46.10
	Tanninum Ph. VIII				0.30	2.40	19.70		
	Taraxaci extractum liquidum				0.30	2.20	17.60		
	Tensophen (vide: Allgemeine Bestimmungen)								
	Terebinthina laricina Ph. VIII			0.10	0.50	3.90	31.10		
	Terebinthinae aetheroleum medicinale Ph. VIII (ml)					0.40	3.10		
	Terebinthinae aetheroleum medicinale Ph. VIII (g)					0.40	3.10		
	Terpini hydras Ph. VIII				0.30	2.10			
	Terra ochra citrina Ph. V					0.30	2.40		
	Terra ochra rubra Ph. V					0.30	2.40		
	Terra silicea pulvis					0.40	2.90		
	Testosteroni propionas Ph. Eur		0.30	2.00	16.20				
	Tetracaini hydrochloridum Ph. Eur			0.30	2.10	17.20			
	Theobrominum Ph. Eur			0.30	2.20	17.50			
	Theophyllinum et ethylendiaminum Ph. Eur			0.10	0.50	3.10	18.80		
	Theophyllinum monohydricum Ph. Eur			0.10	0.80	6.00			
	Thesit			0.10	0.40	3.60			
	Thiamini hydrochloridum Ph. Eur			0.10	0.50	4.20			
	Thiomersalum Ph. VIII		0.20	1.80	14.20				
	Thymi aetheroleum Ph. VIII				0.20	1.90			
	Thymi extractum liquidum normatum Ph. VIII				0.20	1.30	10.40		
	Thymi herba Ph. Eur				0.10	0.80	6.20		
	Thymi sirupus Ph. VIII (ml)				0.10	0.50	3.90	16.50	
	Thymi sirupus Ph. VIII (g)					0.40	3.20	13.80	
	Thymolum Ph. Eur				0.20	1.60	12.50		
	Tiliae flos Ph. Eur				0.20	1.30	10.30		

		0.001	0.01	0.1	1	10	100	500	1000
	Titanii dioxidum Ph. Eur				0.10	0.60	4.80		
L	Tocopheroli acetat, alpha- Ph. Eur (max 5 g)			0.10	0.50	4.40			
	Tragacantha Ph. Eur			0.10	0.60	4.80			
	Triclosanum USP25			0.40	3.10	24.90			
	Triethanolaminum Ph. VIII					0.30	2.60		
	Tritici amyllum Ph. Eur					0.20	1.90	8.30	
	Tumenol-Ammonium				0.20	1.70			
	Tylose MH 300 (vide: Methylhydroxyethylcellulosum)				0.20	1.90	15.20		
	Tyramin hydrochlorid	0.10	0.50	4.20	34.20				
	Unguentum cetylicum Ph. VIII				0.10	0.50	4.30	18.70	
	Unguentum hydrophilicum anionicum Ph. VIII				0.10	0.70	5.50	23.90	
	Unguentum hydrophilicum non ionogenicum Ph. VIII				0.10	0.70	5.40	23.30	
	Unguentum leniens Ph. VIII				0.10	0.70	5.50	23.90	
	Unguentum resinosum Ph. VIII				0.20	1.30	10.60	45.70	
	Unguentum salicylicum compositum Ph. VIII				0.10	0.80	6.80	29.10	
	Ureum Ph. VIII (Carbamidum)				0.10	0.60	4.50		
	Urticae folium concisum				0.10	0.40	3.30		
	Uvae ursi extractum liquidum				0.30	2.40	19.70		
	Uvae ursi folium Ph. Eur				0.10	0.70	5.70		
	Valerianae extractum spirituosum siccum			0.10	0.70	5.50			
	Valerianae radix Ph. Eur concisa				0.20	1.50	11.70		
	Valerianae radix pulvis				0.10	0.90	7.20		
	Valerianae tinctura Ph. VIII (ml)				0.10	0.60	4.60		
	Valerianae tinctura Ph. VIII (g)				0.10	0.60	5.00		
	Vanillinum Ph. Eur				0.30	2.20			
	Vaselinum album Ph. VIII					0.20	2.00	8.50	16.00
	Vaselinum flavum Ph. VIII					0.20	1.90	8.30	15.60
	Verbasci flos Ph. VIII				0.10	1.10	8.50		
	Vert brillant (vide: Brillantgrün)			0.30	2.40	19.70			
	Vini gallici spiritus ad us ext. (ml)					0.30	2.70	11.50	
	Vini gallici spiritus ad us ext. (g)					0.40	2.80	12.20	
	Vini gallici spiritus ad us ext. cum sale (ml)					0.40	3.00	12.70	
	Vini gallici spiritus ad us ext. cum sale (g)					0.40	3.00	13.10	
L	Vinum meridianum dulce Ph. VIII				0.10	0.50	3.90	16.90	

Vi

		0.001	0.01	0.1	1	10	100	500	1000
	Vitamini A acetat 1,5 Mio IE/g			0.10	0.80	6.80			
	Vitamini A palmitat 1,0 Mio IE/g			0.10	0.70	5.70			
	Witepsol H-15 Pastillenform/en pastilles				0.10	0.60	4.60	19.90	
	Witepsol W-45 Pastillenform/en pastilles				0.10	0.60	4.60	19.90	
	Xylitolum Ph. Eur				0.20	1.30	10.90		
	Zinci chloridum Ph. Eur				0.30	2.00	16.30		
	Zinci oxidum Ph. Eur				0.10	0.50	3.90	16.90	
	Zinci pasta 25% Ph. VIII				0.10	0.60	4.50	19.20	
	Zinci pasta mollis Ph. VIII				0.10	0.90	6.90	29.60	
	Zinci stearat Ph. Eur				0.20	1.50	11.70	50.30	
	Zinci sulfat Ph. Eur				0.10	1.00	8.40		
	Zinci undecylenat Ph. Eur			0.10	0.60	5.10	41.10		
	Zinci unguentum Ph. VIII				0.10	1.10	8.90		
	Zingiberis rhizoma Ph. VIII				0.10	0.70	5.30		
	Zuckercouleur, saure, wässrige Lös./caramel pour sol. acid. et aq.				0.10	0.50	4.20		

Aromatherapeutica

Liste der ätherischen Öle (aetherolea)/Liste des huiles essentielles (aetherolea)/
Elenco delle olii essenziali (aetherolea)

	0.01	0.1	1	10
Abies alba		0.30	2.70	21.50
Abies balsamea		0.30	2.10	16.70
Achillea millefolium	0.20	2.00	16.00	128.90
Aniba roseodora		0.30	2.10	16.90
Apium graveolens		0.40	3.10	24.90
Artemisia dracunc.	0.10	0.50	3.60	29.30
Boswellia carterium	0.10	0.50	4.20	34.00
Bursera delpechiana		0.20	1.70	13.40
Cananga odorata	0.10	0.40	3.50	28.00
Carum carvi		0.30	2.20	17.50
Cedri atlantic ligni		0.20	1.60	12.80
Cinnamomi ceyl. herbae		0.20	1.60	12.70
Cinnamomi ceyl. cort.	0.10	0.80	6.30	50.80
Citri aurant var berga	0.10	0.50	4.20	34.00
Citri aurantii flavedinis		0.30	2.40	19.50
Citri aurantii fol.		0.30	2.50	20.50
Citri limoni		0.20	1.70	13.60
Citri paradisi		0.20	1.80	14.10
Commiphorae myrrhae	0.10	0.70	5.40	43.90
Cumini cymini	0.10	0.40	3.30	27.00
Cympogon martinii var motis		0.30	2.00	16.30
Cympogon nardus		0.20	1.60	13.00
Cypressae sempervir.		0.30	2.60	20.60
Daucus carotta		0.40	3.20	25.80
Eucalypti citriodor		0.20	1.50	11.80
Eucalypti globuli		0.20	1.80	14.30
Eucalypti radiat.		0.20	1.70	13.90
Eugenia caryoph. fl.		0.20	1.70	13.40
Foeniculus vulg fruct		0.30	2.80	22.30
Foeniculus vulg herba		0.30	2.10	16.90
Helichrysi ital	0.20	1.20	9.90	79.70

	0.01	0.1	1	10
Hysopus officin		0.40	3.00	24.50
Juniperus com fruct	0.10	0.50	4.10	33.10
Larix decidus	0.10	0.60	4.50	36.10
Laurus nobilis	0.10	0.50	4.00	32.60
Lavandula angustifol		0.30	2.40	19.40
Lavandula spica		0.30	2.60	20.90
Lavandula stoechas		0.30	2.60	21.10
Lippia citriodora	0.30	2.70	21.80	175.40
Matricaria chamomilla	0.20	2.00	16.00	128.80
Melaleuca alternif		0.30	2.20	17.70
Melaleuca leucaden		0.20	1.60	13.10
Melaleuca quinquin		0.20	2.00	16.00
Menthae arvensis		0.20	1.40	11.20
Menthae piperit.		0.30	2.50	20.20
Myristica sem		0.20	1.90	15.50
Myrta communis		0.30	2.20	17.40
Myrta fragrans		0.30	2.20	17.40
Ocimi basilici		0.40	3.00	24.10
Origanum majorana	0.10	0.50	4.40	35.60
Pelarg X asperis	0.10	0.50	3.90	31.30
Pini pinasteris		0.20	1.60	13.20
Pini pumilionis		0.20	2.00	16.20
Ravensare arom. fol.		0.30	2.70	22.10
Rosmarini camphor.		0.30	2.10	16.80
Rosmarini cineol.		0.20	1.80	14.10
Rosmarini verbenol.	0.10	0.50	4.00	32.40
Salvia officin.		0.30	2.60	20.90
Salvia sclareae	0.10	0.50	3.70	30.10
Saturejae mont.	0.10	0.50	4.10	33.20
Thuya occ. folium		0.30	2.70	21.80
Thymi mastichinae		0.30	2.70	21.50
Thymi v. linalolif.	0.10	0.80	6.20	49.70
Thymi v. thymol.	0.10	0.40	3.60	29.10
Valeriana off	0.20	1.90	15.70	126.20
Zingiber off rhiz		0.40	2.80	22.80

Liste der Hilfsstoffe/Liste des excipients /Elenco degli eccipienti

	1	10	100
Alcilane	0.20	2.00	15.90
Disper	0.40	3.40	27.60
Emulsio	0.30	2.40	19.00
Solubol épais	0.50	3.70	30.20
Solubol liq	0.30	2.40	19.50
Tixosil	0.10	0.90	7.00
Compressi lactosi (Buka)	50 Stück/pièces/pezzi		12.00

Fette Öle/Huiles grasses/Olii grassi

Olea pinguia	1	10	100
Calendula off	0.50	3.90	31.50
Daucus carota	0.60	5.00	40.30
Borrage off	1.70	13.70	110.20
Calophyllum inophyl	1.20	9.50	76.50
Carthamus tinctor	0.80	6.40	51.50
Coryllus avellanae	0.30	2.30	18.50
Helianthus annuus		0.40	3.00
Laurus perseae	0.30	2.60	20.80
Macadamia tertaphylla	0.90	7.00	56.20
Prunus persica	0.30	2.30	18.60
Simmondsia chinensis	0.60	4.80	38.90

Blut- und Plasmapräparate
Préparations de sang et de plasma
Preparati di sangue e di plasma

	Fabrikabgabepreis	Publikumspreis*
Erythrozytenkonzentrat SRK leukozytendepletiert 320 +/- 60 ml Blut + Stabilisator	[Fr. 212.50]	Fr. 233.90
Plasma frisch gefroren, leukozytendepletiert, quarantänegelagert, SRK 280 +/- 50 ml Plasma + Stabilisator	[Fr. 146.48]	Fr. 161.25

* Im Publikumspreis enthalten sind eine Marge von 7,5 %, die Mehrwertsteuer sowie die Transportkosten.

Le prix public contient une marge de 7,5 %, la TVA et les frais de transport.

Il prezzo di vendita comprende un margine del 7,5 %, l'IVA e le spese di trasporto.

II. Bearbeitungstarif

A	Zusammengesetzte Arzneimittel	Taxpunkt
1	Flüssige Arzneimittel	
a	Einfache Mischung mehrerer flüssiger Bestandteile, alle Mengen	12
b	Auflösung und Filtration (einschl. der unter a angeführten Arbeit)	18
c	Anreibung, Emulsion usw. (einschl. der unter a und b angeführten Arbeiten)	24
d	Füllen und Schliessen von Ampullen (pro Ampulle) sowie Abfüllen von Einzeldosen (pro Einzeldosis)	1
e	Herstellung isotonischer, isoionischer, neutralisierter oder gepufferter Lösungen Zuschlag	12
f	Sterilisation, bzw. Sterile Filtration Zuschlag	12
2	Pulver	
a	Mischung jeder Art und Menge	12
b	Absieben Zuschlag	12
c	Abteilen in Papierkapseln oder Beutel (pro Einzeldosis)	1,5
d	Abteilen und Abfüllen bis 25 Gelatinekapseln Zuschlag je weitere 25 Stück Zuschlag	24 12
e	Sterilisation Zuschlag	12
3	Salben, Anreibungen, Emulsionen usw.	
	Mischung jeder Menge	24
	Abfüllen von Tuben Zuschlag	6
	Schmelzen Zuschlag	12
	Sterilisation Zuschlag	12
4	Rektalzüpfchen, Ovula	
	Zubereitung der Masse und Herstellung bis zu 12 Stück	24
	je weitere 12 Stück Zuschlag	18
5	Teegemische	
	Mischung	12
	Einzelabfüllung bis zu 10 Stück	12
	je weitere 10 Stück Zuschlag	6

B Betäubungsmittel		
	Für jedes in einem nach A berechneten Medikament enthaltene Betäubungsmittel: Zuschlag (Kontrollgebühr) Diese Kontrollgebühr gilt auch für Spezialitäten in Originalpackung, die unter das Bundesgesetz über die Betäubungsmittel fallen.	1,5
C Zubereitung ex tempore eines Arzneimittels der Spezialitätenliste		1,5
	Der Tarif beinhaltet sämtliche Ausgangsstoffe und Arbeiten eingeschlossen (wie z.B. Aqua destillata, demineralisata, fontana, conservans), sowie die Abgabe- (Dispensations-) und Manipulationsgebühren und die Taxe für die Herstellung einer Lösung, einer Suspension oder einer Emulsion.	
D Aseptische Herstellung (vollständige parenterale Nährlösung, TPN)		
1	(insbesondere zur Herstellung von parenteralen Nährstoffgemischen oder anderen Präparationen zum parenteralen Gebrauch, die nicht sterilisiert werden können. Die herstellende Institution muss über eine kantonale Herstellungsbewilligung verfügen).	
	Fertigspritze	1 Einheit 42
	Infusion	1 Einheit 47
	Kassette	1 Einheit 55
2	Aseptische Zytostatika-Herstellung gemäss guter Herstellungspraxis (GMP)	
	(Herstellung in einer für Zytostatika qualifizierten Arbeitseinheit mit Sicherheits-Werkbank nach SUVA-Empfehlungen. Die herstellende Institution muss über eine kantonale Herstellungsbewilligung verfügen).	
	Fertigspritze	1 Einheit 50
	Infusion	1 Einheit 56
	Kassette	1 Einheit 67

E	Bearbeiten von Arzneimitteln „sine confectione“ (§ 6)	
	Bei Verordnung von Spezialitäten „sine lit.“, d.h., wenn von der Apothekerin oder vom Apotheker nur die Umhüllung und der Prospekt zu entfernen und eine Etikette mit ärztlicher Gebrauchsanweisung auf dem Originalgefäss anzubringen ist, darf keine besondere Gebühr berechnet werden. Wenn „sine confectione“ verschrieben wird und zur Unkenntlichmachung der Spezialität die Originalpackung geändert und das Medikament umgefüllt werden muss, ist das hierfür benötigte Abfüllgefäss in Rechnung zu stellen.	5

Der Wert eines Taxpunktes beträgt ab 1.7. 2005 Fr. 1.05.

II. Tarif des manipulations

A	Médicaments composés	point
1	Médicaments liquides	
a	simple mélange de plusieurs médicaments liquide, toute quantité	12
b	solution et filtration (y compris la manipulation désignée sous a)	18
c	trituration, émulsion, etc. (y compris la manipulation désignée sous a et b)	24
d	Remplissage et fermeture d'ampoules (par ampoule) ainsi que division pour prises unitaires (par dose unitaire)	1
e	préparation de solutions isotoniques, isoioniques, neutralisées ou tamponées	12
	surtaxe	
f	stérilisation, filtration stérile	12
	surtaxe	
2	Poudres	
a	mélanger toutes qualités et quantités	12
b	tamisage	12
	surtaxe	
c	division en capsules de papier ou sachets (par dose unitaire)	1,5
d	division et remplissage jusqu'à 25 capsules gélatineuses	24
	surtaxe	
	par 25 pièces en plus	12
	surtaxe	
e	stérilisation	12
	surtaxe	
3	Pommades, triturations, émulsions	
	mélange toutes quantités	24
	remplissage des tubes	6
	surtaxe	
	fusion	12
	surtaxe	
	stérilisation	12
	surtaxe	
4	Suppositoires, ovules	
	préparation de la masse et formation de 12 pièces	24
	chaque 12 pièces en plus	18
5	Mélange de thés	
	mélange	12
	division pour prise unitaire jusqu'à 10 pièces	12
	surtaxe	
	par 10 pièces en plus	6

B Stupéfiants		
	Pour chaque stupéfiant entrant dans la composition d'un médicament taxé sous A: supplément (taxe de contrôle) Cette taxe de contrôle est aussi applicable pour les spécialités en emballage original contenant des stupéfiants et qui par conséquent sont soumises à la loi fédérale sur les stupéfiants.	1,5
C	Préparation ex tempore d'un médicament de la liste des spécialités	1,5
	Le tarif comprend toutes les matières de base et tous les travaux, comme l'eau distillée, déminéralisée, potable, conservée, ainsi que les taxes de remise (de dispensation) et de manipulation et la taxe pour la fabrication d'une solution, d'une suspension ou d'une émulsion.	
D	Fabrication aseptique (alimentation totale parentérale, TPN)	
1	(notamment pour la fabrication de mélanges nutritifs à l'usage parentéral ou d'autres préparations à l'usage parentéral ne pouvant être stérilisées. L'institution qui fabrique ces préparations doit disposer d'une autorisation cantonale.)	
	seringue prête à l'emploi	1 unité 42
	perfusion	1 unité 47
	cassette	1 unité 55
2	Fabrication aseptique de cytostatique selon les bonnes pratiques de fabrication (GMP)	
	(Fabrication dans une unité qualifiée et disposant d'un équipement de fabrication garantissant la sécurité conformément aux recommandations CNA. L'institution qui fabrique ces préparations doit disposer d'une autorisation cantonale.)	
	seringue prête à l'emploi	1 unité 50
	perfusion	1 unité 56
	cassette	1 unité 67

E	Préparation de médicaments „sine confectione” (§ 6)	
	Lorsqu’une spécialité est prescrite „sine lit.” et que le pharmacien n’a donc qu’à enlever l’emballage et le prospectus pour apposer sur le récipient original une étiquette avec mode d’emploi, aucune taxe particulière ne sera portée en compte. Lorsqu’une spécialité est prescrite „sine confectione” et si, pour que la spécialité ne soit pas reconnaissable, il est nécessaire de modifier l’emballage original et de transvaser le médicament, on portera en compte au surplus, le prix du récipient.	5

A partir du 1.7.2005, la valeur du point s’élève à Fr. 1.05.

II. Tariffa delle manipolazioni

A	Medicamenti composti	punto
1	Medicamenti liquidi	
a	semplice miscelatura di più medicinali liquidi, qualsiasi quantità	12
b	soluzione et filtrazione (compresa la manipolazione citata sotto a)	18
c	triturazione, emulsione, ecc. (comprese le manipolazioni citate sotto a e b)	24
d	fiale, riempimento e chiusura (al pezzo), come pure la divisione per il riempimento di singole dosi (al pezzo)	1
e	preparazione di soluzioni isotoniche, isoioniche, neutralizzate o tamponate	12
	sopratassa	
f	sterilizzazione, filtrazione sterile	12
	sopratassa	
2	Polveri	
a	miscelatura qualsiasi specie e quantità	12
b	setacciatura	12
c	divisione in cartine o sacchetti (al pezzo)	1,5
d	divisione e riempimento in capsule di gelatina fino a 25 pezzi	24
	sopratassa	
	per 25 pezzi in più	12
e	sterilizzazione	12
	sopratassa	
3	Unguenti, tritrazioni, emulsioni	
	miscelatura, qualsiasi quantità	24
	riempimento di tubetti	6
	fusione	12
	sterilizzazione	12
	sopratassa	
4	Supposte, ovuli	
	préparazione della massa e formazione fino a 12 pezzi	24
	per 12 pezzi in più	18
	sopratassa	
5	Miscele di té	
	miscelatura	12

	divisione per il riempimento di singole dosi fino a10 pezzi	sopratassa	12
	per 10 pezzi in più		6
B	Stupefacenti		
	Per ogni stupefacente contenuto in un medicamento tassato secondo A: sopratassa (tassa di controllo) Questa tassa di controllo si applica anche alle confezioni originali delle specialità sottoposte alla legge federale sugli stupefacenti.		1,5
C	Preparazione ex tempore di un medicamento dell'elenco delle specialità		1,5
	La tariffa comprende il prezzo di tutti i costituenti, quali p.es. aqua destillata, demineralisata, fontana, conservans, come pure le tasse di consegna (dispensazione), manipolazione e preparazione di una soluzione, di una sospensione o di un'emulsione.		
D	Fabbricazione asettica (sostanza nutritiva totalmente parenterale, TPN)		
1	(segnatamente per la fabbricazione di miscele nutritive ad uso parenterale o di altre preparati ad uso parenterale che non possono essere sterilizzati. L'istituto che fabbrica questi preparati deve essere in possesso di un'autorizzazione cantonale)		
	siringa pronta per l'uso	1 unità	42
	perfusione	1 unità	47
	cassetta	1 unità	55
2	Fabbricazione asettica di citostatico secondo la buona prassi di fabbricazione (GMP)		
	(Fabbricazione in un'unità qualificata che dispone di un'attrezzatura di fabbricazione che garantisca la sicurezza conformemente alle raccomandazioni INSAI. L'istituto che fabbrica questi preparati deve essere in possesso di un'autorizzazione cantonale.)		
	siringa pronta per l'uso	1 unità	50

	perfusione	1 unità	56
	cassetta	1 unità	67
E	Preparazione di medicinali „sine confectione” (§ 6)		
	Per prescrizioni di specialità „sine lit.”, per le quali cioè il farmacista deve solo togliere imballaggio e prospetto ed apporre sul recipiente originale un’etichetta con le istruzioni per l’uso prescritte dal medico, non può essere conteggiata alcuna tassa particolare. Se la specialità è prescritta „sine confectione” e per rendere irriconoscibile la specialità, si deve sostituire l’imballaggio originale e travasare il medicamento, si conteggia il prezzo del recipiente occorrente.		5

Il valore del punto a partire dall’ 1.7.2005 è di Fr. 1.05.

III. Gefässtarif

A	Gläser	Preis (Fr.)
	Arzneigläser, rund oder hexagonal, innerlich oder äusserlich, mit Schraubverschluss	
	bis und mit 50 ml	1.10
	bis und mit 100 ml	1.25
	bis und mit 250 ml	2.05
	bis und mit 500 ml	2.90
	bis und mit 1000 ml	3.65
	Weithalsgläser mit Schraubverschluss	
	bis und mit 50 ml	1.20
	bis und mit 100 ml	1.30
	bis und mit 250 ml	2.65
	bis und mit 500 ml	3.80
	Steril-Injektionsgläser, aus Neutralglas, farblos, mit Gummistopfen und Aluminiumkapsel (sogenannte Stechampullen oder Mehrdosenflaschen)	
	bis und mit 20 ml	0.40
	bis und mit 50 ml	0.65
	bis und mit 100 ml	0.80
	Tropfgläser mit Ausguss und Schraubverschluss	
	bis und mit 50 ml	1.45
	bis und mit 100 ml	1.60
	Norm-Pipettengläser (Patent-Tropfflaschen) mit Schraubverschluss, intern oder extern	
	bis und mit 20 ml	2.90
	bis und mit 30 ml	2.95
	bis und mit 50 ml	3.10
	bis und mit 100 ml	3.15
	Flaschen mit Tropfmontur, steril	
	10 ml	5.45
B	Schachteln, Streudosen, Beutel	
	Runde Schachteln	
	Bis und mit 40 ml	0.60
	60 ml	1.05

	100 ml	1.30
	Suppositoriensachteln oder -formen	
	bis 12 Stück	0.75
	Streudosen	1.40
	Papierbeutel	
	bis und mit 100 g Inhalt	0.30
	über 100 g Inhalt	0.60
C	Salbentöpfe, Zinntuben	
	Glastöpfe	
	Bis und mit 30 g	1.95
	Bis und mit 50 g	2.30
	Bis und mit 100 g	2.75
	Kunststofftöpfe	
	bis und mit 30 g	0.60
	bis und mit 50 g	0.75
	bis und mit 250 g	2.10
	bis und mit 500 g	4.55
	Tuben	
	bis und mit 50 ml, pro Stück	1.10
	über 50 ml, pro Stück	1.50
D	Verschiedene Artikel	
	Pipetten mit Hülse	2.50
	Ampullen	0.20
	Spritze mit Messeinheiten	0.70
	Pinzel	3.30
	Zerstäuber Hals/Nasenbereich	2.40
	Arzneimittel-Spender Pee Dee	3.00
E	Gelatinekapseln	
	Gelatinekapseln N ^o 0: 25 Stück	1.70
	Gelatinekapseln N ^o 1: 25 Stück	1.70
	Gelatinekapseln N ^o 2: 25 Stück	1.70
	Gelatinekapseln N ^o 4: 25 Stück	3.10
	Gelatinekapseln N ^o 00: 25 Stück	9.10

III. Tarif des récipients

A	Verrerie	prix (Fr.)
	Flacons ronds ou hexagonaux pour usage interne ou externe avec capsule à vis	
	jusqu'à 50 ml	1.10
	jusqu'à 100 ml	1.25
	jusqu'à 250 ml	2.05
	jusqu'à 500 ml	2.90
	jusqu'à 1000 ml	3.65
	Flacons à large ouverture, avec capsule à vis	
	jusqu'à 50 ml	1.20
	jusqu'à 100 ml	1.30
	jusqu'à 250 ml	2.65
	jusqu'à 500 ml	3.80
	Flacons à pénicilline, verre neutre blanc, avec capuchons en caoutchouc et fermeture aluminium	
	jusqu'à 20 ml	0.40
	jusqu'à 50 ml	0.65
	jusqu'à 100 ml	0.80
	Flacons compte-gouttes à bec, avec capsule à vis	
	jusqu'à 50 ml	1.45
	jusqu'à 100 ml	1.60
	Flacons compte-gouttes avec pipette, avec capsule à vis, pour usage interne ou externe	
	jusqu'à 20 ml	2.90
	jusqu'à 30 ml	2.95
	jusqu'à 50 ml	3.10
	jusqu'à 100 ml	3.15
	Flacons compte-gouttes stériles	
	10 ml	5.45
B	Boîtes, poudriers, sacs en papier	
	Boîtes rondes	
	jusqu'à 40 ml	0.60
	60 ml	1.05
	100 ml	1.30

	Boîtes ou moules pour suppositoires	
	jusqu'à 12 pièces	0.75
	Poudriers	1.40
	Sacs en papier	
	jusqu'à 100 g de contenu	0.30
	au-dessus de 100 g de contenu	0.60
C	Pots à onguent, tubes d'étain	
	Pots en verre	
	jusqu'à 30 g	1.95
	jusqu'à 50 g	2.30
	jusqu'à 100 g	2.75
	Pots en matière plastique	
	jusqu'à 30 g	0.60
	jusqu'à 50 g	0.75
	jusqu'à 250 g	2.10
	jusqu'à 500 g	4.55
	Tubes	
	jusqu'à 50 ml, par pièce	1.10
	en dessus de 50 ml, par pièce	1.50
D	Divers	
	Compte-goutte avec étui	2.50
	Ampoules	0.20
	Seringue pour mesure	0.70
	Pinceau pour badigeon	3.30
	Vaporisateur gorge/nez	2.40
	Dispensateur de médicaments Pee Dee	3.00
E	Capsules gélatineuses	
	Capsules gélatineuses N ^o 0: 25 pièces	1.70
	Capsules gélatineuses N ^o 1: 25 pièces	1.70
	Capsules gélatineuses N ^o 2: 25 pièces	1.70
	Capsules gélatineuses N ^o 4: 25 pièces	3.10
	Capsules gélatineuses N ^o 00: 25 pièces	9.10

III. Tariffa dei recipienti

A	Recipienti di vetro	prezzo (Fr.)
	Flaconi per uso interno e esterno, con capsula a vite	
	fino a 50 ml	1.10
	fino a 100 ml	1.25
	fino a 250 ml	2.05
	fino a 500 ml	2.90
	fino a 1000 ml	3.65
	Flaconi a bocca larga con capsula a vite	
	fino a 50 ml	1.20
	fino a 100 ml	1.30
	fino a 250 ml	2.65
	fino a 500 ml	3.80
	Flaconi multidose sterilizzabili per soluzioni iniettabili, di vetro neutro, incolore, con tappo di gomma e chiusura d'alluminio (cosidette fiale da perforare)	
	fino a 20 ml	0.40
	fino a 50 ml	0.65
	fino a 100 ml	0.80
	Flaconi contagocce a becco (con capsula a vite)	
	fino a 50 ml	1.45
	fino a 100 ml	1.60
	Flaconi contagocce con passo di vite e pipetta di vetro per uso interno e esterno	
	fino a 20 ml	2.90
	fino a 30 ml	2.95
	fino a 50 ml	3.10
	fino a 100 ml	3.15
	Flaconi contagocce sterili	
	10 ml	5.45
B	Scatole, barattoli, sacchetti	
	Scatole rotonde	
	fino a 40 ml	0.60
	60 ml	1.05
	100 ml	1.30

	Scatole o forme per supposte	
	fino a 12 pezzi	0.75
	Barattoli	1.40
	Sacchetti di carta	
	fino a 100 g di contenuto	0.30
	oltre 100 g di contenuto	0.60
C	Vasetti per unguenti, tubi di stagno	
	Vasetti di vetro	
	fino a 30 g	1.95
	fino a 50 g	2.30
	fino a 100 g	2.75
	Vasetti di plastica	
	fino a 30 g	0.60
	fino a 50 g	0.75
	fino a 250 g	2.10
	fino a 500 g	4.55
	Tubi	
	fino a 50 ml, al pezzo	1.10
	Oltre 50 ml, al pezzo	1.50
D	Articoli diversi	
	Contagocce con astuccio	2.50
	Fiale	0.20
	Siringa millimetrata	0.70
	Pennello	3.30
	Vaporizzatore gola/naso	2.40
	Distributore di medicinali Pee Dee	3.00
E	Capsule di gelatina	
	Capsule di gelatina N° 0: 25 pezzi	1.70
	Capsule di gelatina N° 1: 25 pezzi	1.70
	Capsule di gelatina N° 2: 25 pezzi	1.70
	Capsule di gelatina N° 4: 25 pezzi	3.10
	Capsule di gelatina N° 00: 25 pezzi	9.10